DELMENHORSTER ZEITUNG

www.delmenews.de/online-ausgaben

Nr. 11/Jahrgang 19 • Samstag 25. November 2023 • Kontakt: 0 42 21 - 9 34 50

Borgmeier

Schwerer Einsatz

Bei einem Brand in der Westfalenstraße mussten alle Delmenhorster Feuerwehren ausrücken. Die Einsatzkräfte schalteten das Haus stromlos und evakuierten die Bewohner mit Fluchthauben. Seite 8

Kritik an Parkgebühren

Der Stadtrat prüft die Einführung von Parkgebühren im vorderen, gepflasterten Teil der Graftwiesen, um das defizitäre städtische Parkhaus finanziell zu stützen. Claus Hübscher und die FDP sind strikt dagegen. Seite 6

DAS GRAFT-TRAUERSPIEL

Ein neues Wasserwerk soll die Situation der Graft deutlich verbessern. Momentan herrscht im Delmenhorster Stadtpark allerdings Land unter. Ein Blick auf die aktuelle Situation. Seite 3

Zu vermieten!

In das Obergeschoss des Postgebäudes in der Mühlenstraße könnten bald neue Nachbarn einziehen. Der Vermieter sucht Interessenten für die Räumlichkeiten über der Filiale. Seite 8

E-Rezepte: Noch viel Papier

Das E-Rezept findet zunehmend Verbreitung. Doch kurioserweise wird es in Delmenhorst noch vor allem als Papierausdruck eingereicht, wie zwei Apothekerinnen berichten. Seite 15

Anzeige

JETZT IST ZEIT FÜR

GESCHENKE

O DU FRÖHLICHES SHOPPEN

WIR WÜNSCHEN IHNEN

EINE FRÖHLICHE WEIHNACHTSZEIT.

Über 900 kostenlose Parkplätze, sowie ein Parkdeck.

JUTE-CENTER.DE JUTE.CENTER

JUTE-CENTER
DELMENHORST

WIR FREUEN UNS AUF SIE!

INHALT

3 AktuDEL
3 Peschges poltert
5 Die dufte Delmenhorsterin
5 Impressum
6 AktuDEL
11 Aktiv im Alter
12 AktuDEL
19 X-Mas Shopping
20 AktuDEL
22 Delme-Schnack
27 Sudoku
28 Umland

Peschges poltert

Es ist zum Heulen: Wer durch die Graft geht und den Zustand des Parks in manchen Bereichen sieht, dem kann es schwer ums Herz werden. Überflutete Wiesen und umgefallene Bäume bestimmen in manchen Teilen die Szenerie ... Und: Die Zustände scheinen immer schlimmer zu werden. Das Graftbündnis wiederholt seit Jahren mantraartig die Bedeutung eines neuen Wasserwerks für den Park. Immerhin ging es erst nach 2011 mit den Überschwemmungen los, nachdem das alte Wasserwerk abgeschaltet wurde. Die Stadtwerke hingegen sehen ein neues Wasserwerk kritisch und argumentieren mit den Kosten für den Neubau, der schlechten Rohwasserqualität vor Ort und dem Argument, dass es sich bei der Überschwemmung um Oberflächenwasser handele. Den Bau des Wasserwerks hat der Rat schon vor acht Jahren beschlossen, inzwischen ist das langwierige Genehmigungsverfahren abgeschlossen. Es wäre ein gutes Signal von Stadtverwaltung und Politik, jetzt transparent darzustellen, was die nächsten Schritte sind und wann es endlich Entlastung für die Graft gibt. Beim Hertie-Abriss gab es schließlich auch Informationen.

Ihr Steffen Peschges
Redaktionsdirektor

Aktuelle Lage der Graft

Verheerende Vernässung

Die immer wieder vernässte Graft sorgt weiterhin für große Schäden in der Natur und den umliegenden Gärten und Kellern. Insbesondere in den sozialen Netzwerken ist die Empörung über die Überflutungen und die fehlenden Lösungsansätze groß. Das Aktionsbündnis „Rettet die Graft“ fordert mehr Aufklärungsarbeit und umgehendes Handeln.

Die Graft ist in einem bemitleidenswerten Zustand.

Seit dem Stilllegen des Wasserwerks „An der Graft“ im Jahr 2011 kommt es in dem Gebiet immer wieder zu Überschwemmungen der umliegenden Wiesen und angrenzender Gärten. Weiterhin fallen Bäume, weil das Wurzelwerk keinen Halt mehr im feuchten Boden findet. In den sozialen Netzwerken zeigen sich zahlreiche Delmenhorster wütend über die aktuelle Situation. So sei durch die zum Teil starken Überflutungen weder das Discgolfspielen auf den dafür vorgesehenen Flächen noch das Spazierengehen möglich.

Auch auf dieser Fläche der Wiekhorner Wiesen besteht dringender Handlungsbedarf.

Rudi Wennekamp, Mitglied des Aktionsbündnisses „Rettet die Graft“, antwortet auf die Frage, wie er die aktuelle Lage einschätze: „Wie man sieht, sind große Schäden vorhanden.“ Das Aktionsbündnis forderte bereits im vergangenen Jahr neue Brunnen, die eine maximale Fördermenge von 200 Kubikmetern pro Stunde abpumpen können. Allerdings wurde bereits 2022 schnell deutlich, dass die Pumpen durch eine voranschreitende Versandung nicht mehr in der Lage sind, ein Abpumpen dieser Wassermenge zu gewährleisten. „Gerade in diesem Jahr ist zu beobachten, dass der Grundwasserpegel fast direkt unter der Grasnarbe steht“, erläutert Wennekamp weiter. Insbesondere in der aktuellen regenreichen Zeit würden die fehlenden Kapazitäten des Bodens sichtbar werden. Dieser könne zum ohnehin schon hoch stehenden Grundwasser kein zusätzliches Regenwasser mehr aufnehmen. Er kritisierte zudem: „Die Stadtwerke hätten die Pumpen frühzeitiger erneuern müssen.“ So seien zwar bereits neue Brunnen in Arbeit, diese sind seinen Einschätzungen zufolge jedoch zu spät betriebsbereit. „Immerhin befinden wir uns jetzt in der niederschlagsreichsten Zeit des Jahres“, betont Wennekamp. Zum Thema Trinkwasserförderung meint er: „Es war 100 Jahre lang möglich, Trinkwasser aus der Graft zu fördern. Was mit einem Vorkriegswasserwerk möglich war, sollte doch auch mit einem modernen Wasserwerk möglich sein.“ Darüber hinaus wünscht sich Wennekamp zu diesem Thema mehr Öffentlichkeitsarbeit. „Es wäre schön, die Bürger mehr über die aktuellen Stände aufzuklären, denn das läuft gerade einzig und allein über die sozialen Netzwerke.“ Seiner Ansicht nach sollten Politik und Verwaltung diesbezüglich mehr Verantwortung übernehmen.

Auf Nachfrage unserer Redaktion, wie die StadtWerkegruppe (SWD) die aktuelle Lage an der Graft beurteile, erhielten wir folgende Antwort: „Aufgrund der Regenfälle hat sich jede Menge Oberflächenwasser gesammelt. So hatten wir bis Ende Oktober über 800 Liter/m² und insbesondere im Oktober mit rund 164 Liter/m² überdurchschnittlich hohe Niederschlagsmengen zu verzeichnen.“ Bis ins kommende Frühjahr erwartet das Unternehmen vermehrt Regenfälle. Bezüglich des Baus zweier neuer Brunnen geht die SWD davon aus, dass der erste in den kommenden Wochen seinen Betrieb aufnehmen werde. „Allerdings werden bei derartigen Regenfällen, wie sie momentan vorkommen, auch keine zusätzlichen Grundwasserbrunnen für eine Oberflächenwasserbeseitigung sorgen können“, fügt die SWD in ihrer Stellungnahme hinzu. Darüber hinaus plane das Unternehmen, mit der Umsetzung des Ratsbeschlusses zum Bau eines neuen Wasserwerkes 2024 zu beginnen. Im Hinblick auf die Trinkwasserversorgung in Delmenhorst heißt es: „Die Herausforderungen in der Wasserversorgung werden allein durch den Klimawandel weiter deutlich steigen und sind aus unserer Sicht nur durch Kooperationen und gegenseitige Unterstützung der regionalen Wasserversorger beherrschbar.“ Derweil betrachte die SWD „den Alleingang, den Delmenhorst mit einem neuen Wasserwerk gehen will“, äußerst kritisch. Die Trinkwasserförderung eines neuen Wasserwerks gewährleistet laut der SWD nicht mehr Kriterien wie Sicherheit, Preisgünstigkeit und Zukunftsfähigkeit in dem erforderlichen Maß.

ADG leistet Beitrag zur Klimamusterstadt

Müllwagen in Delmenhorst nun mit „Klima-Diesel“ unterwegs

Seit dem 1. August 2023 nutzen die Abfallwirtschaft Delmenhorst (ADG) und das Entsorgungsunternehmen Nehlsen für ihre Fuhrparks den Biokraftstoff HVO 100. Der aus alten Speisefetten bestehende Treibstoff spart 85 Prozent CO_2 ein.

„Wir sind stolz, Vorreiter in Delmenhorst zu sein“, verkündet Hans-Ulrich Salmen, Geschäftsführer der StadtWerkegruppe Delmenhorst. Am 1. August wurde die gesamte Dieselflotte des ADG-Fuhrparks auf den sogenannten HVO100-Kraftstoff umgestellt. Insgesamt 25 Fahrzeuge der StadtWerkegruppe, darunter alle Müllwagen, sind somit zu 85 Prozent CO_2-frei und damit nahezu klimaneutral unterwegs. Die restlichen Fahrzeuge des Fuhrparks sind elektrisch betrieben. Die Abkürzung HVO100 steht dabei für „Hydrotreated Vegetable Oil“. Demnach besteht der „Klima-Diesel“ aus hydrierten Restspeisefetten beziehungsweise -ölen. Im Vergleich zur gelben Diesel-Farbe ist HVO100 klar wie Wasser und auch im Geruch wesentlich angenehmer. Laut Matthias Bode von der Firma Hoyer, Lieferant des neuen Kraftstoffs, ist HVO100 ein Recyclingprodukt aus biologischen Abfallstoffen, die zum Beispiel in der Gastronomie übrig blieben. Er versichert: „Als Lieferant sind wir so weit aufgestellt, dass wir in jedem Fall lieferfähig sind.“ Da der synthetische und hochreine Ersatzkraftstoff die gleichen Eigenschaften wie Diesel hat, kann er problemlos für Dieselfahrzeuge getankt werden. Davon ist auch Salmen überzeugt: „Unsere Fahrer waren zunächst skeptisch, aber es gab bisher keinerlei Aussetzer bei den Fahrzeugen. Der Spritersatz funktioniert hervorragend.“ Der „Klima-Diesel“ sei zwar mit 15 Cent pro Liter ein wenig teurer, was Salmen zugunsten der Nachhaltigkeit jedoch gerne in Kauf nehme. Auch Lutz Siewek, Prokurist des Entsorgungsunternehmens Nehlsen, setzt bei 20 Fahrzeugen auf die klimafreundlichere Alternative. Das Unternehmen ist bereits seit einigen Jahren geschäftlich mit den Stadtwerken verzahnt und tankt seine Fahrzeuge ebenfalls bei der ADG. Auf ein Jahr gesehen ersetzen beide Firmen somit rund 500.000 Liter des konventionellen Dieselkraftstoffs durch HVO100. Salmen betont stolz: „Damit führen wir unseren Anspruch auf Nachhaltigkeit konsequent fort und setzen Elektroautos und HVO100 als Übergang zum Wasserstoff ein.“ Überdies leiste das Unternehmen damit einen weiteren großen Beitrag zur Klimamusterstadt. Auch Nehlsen erreiche mit der Treibstoff-Umstellung Ziele des Projekts Pro Klima II.

Hans-Ulrich Salmen, Lutz Siewek und Matthias Bode (v. l.) an einer der privaten Zapfsäulen der ADG, an der HVO100 getankt wird

Rat beschließt temporäre Verlängerung

Familienzentrum Fröbelschule darf vorerst bleiben

Kürzlich entschied der Rat über die Zukunft des Familienzentrums Fröbelschule. Das Ergebnis: Das Familienzentrum darf vorerst bis zum Sommer nächstes Jahr am jetzigen Standort in der Fröbelstraße bleiben.

Die öffentliche Einrichtung Familienzentrum Fröbelschule wird von der Arbeiterwohlfahrt (Awo) Delmenhorst betrieben und unterstützt Hilfe suchende Familien und Einzelpersonen aller Altersgruppen unabhängig von Geschlecht, Nationalität, Konfession und Weltanschauung. Allerdings muss das Zentrum um sein weiteres Bestehen bangen. Sowohl der Standort in der Fröbelschule als auch das allgemeine Fortbestehen stünden in der Schwebe. Durch die Erweiterung der Förderschule an der Karlstraße müssen im Familienzentrum ab August 2024 Räume für die Schule abgegeben werden. Gleichzeitig ist unklar, ob ein Umzug des Familienzentrums an einen anderen Standort aufgrund der damit verbundenen Umbaukosten überhaupt finanzierbar ist. Mitte des Jahres hatte die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt, das Familienzentrum entweder am Standort des ehemaligen Josef-Stifts oder im Gebäude in der Rappelkiste unterzubringen. Das Thema stand am 2. November auf der Tagesordnung der Ratssitzung. Uwe Dähne von den Grünen lobte die wertvolle Arbeit des Zentrums. „Wenn das Familienzentrum jetzt schließen muss, würden mit einem Schlag viele Ehrenamtliche verloren gehen.“ Dieser Ort stehe immerhin für eine große Vielfalt und auch Zugewanderte würden dort Unterstützung erfahren. Dähne bat die Ratsmitglieder, eine Weiterführung des Familienzentrums zu befürworten. Auch Fraktionsvorsitzender der FDP Murat Kalmis sprach positiv über die 23 wertvollen Projekte und die tolle Arbeit, die dort geleistet werde. Zusammen mit CDU und SPD beantragte er, das Bestehen des Familienzentrums am jetzigen Standort um ein Jahr zu verlängern. „Damit würde also erst mal alles so bleiben, wie es ist“, stellte er klar. Kristof Ogonovski, Fraktionsvorsitzender der CDU, stimmte zu: „Eine Verlängerung um ein Jahr verschafft uns Zeit.“ Gleichzeitig bezweifle er, ob ein Umzug in die Rappelkiste und die damit verbundene etwa 450.000 Euro teure Sanierung bei der aktuellen Haushaltslage machbar sei. Nach eindeutiger Abstimmung steht fest: Das Familienzentrum darf bis voraussichtlich August 2024 am jetzigen Standort bleiben. Im nächsten Jahr wird über die weitere Zukunft des Zentrums entschieden.

Das Familienzentrum Fröbelschule bleibt vorerst am jetzigen Standort, in der Fröbelstraße 1.

IMPRESSUM

Borgmeier Publishing

Ein Geschäftsbereich der Borgmeier Media Gruppe GmbH
Lange Straße 112
27749 Delmenhorst
Tel. 04221-93450
E-Mail: info@borgmeier.de
www.borgmeier.de
Herausgeber und Chefredakteur:
Carsten Borgmeier (V.i.S.d.P.)
Redaktion:
Steffen Peschges (Redaktionsdirektor)
Jan Zumholz (Textchef)
Helmut Hein
Elena Erxleben
Gestaltung:
Michaela Schnöink (Art-Direktorin)
Denise Gerken
Lektorat:
Jette Frantz
Marlon Giefer
Bilder:
stock.adobe.com
Druck:
Druckhaus Delmenhorst GmbH
Sulinger Straße 66
27751 Delmenhorst
Anzeigenberatung:
Melanie Erichsen
Michael Labiner
Erscheinungsweise:
monatlich
Auflage: 53.500
Vertrieb:
EWZ Elbe-Weser Zustellungs GmbH
Copypreis:
unbezahlbar

Die duffte Delmenhorsterin

Stefanie will mal Fallschirm springen.

Sich einmal wagemutig aus einem Flugzeug stürzen, den freien Fall erleben und zugleich eine Wahnsinnsaussicht genießen: Genau diese Traumvorstellung hat Stefanie schon lange. Daher wünscht sie sich von ihrem Freund einen Tandemsprung zu Weihnachten. Der ist allerdings von der Idee bislang noch nicht allzu angetan. Zum einen hat er Höhenangst und daher nur wenig Verständnis für die Idee seiner Partnerin. Zum anderen macht er sich Sorgen um ihre Sicherheit.

RECHTSANWALT ROSENHAGEN

Sorgen Sie rechtzeitig in rechtlichen Angelegenheiten vor.
Ich berate Sie vertrauensvoll!

Wir sind in folgenden Bereichen tätig:

- Rechtsanwalt
- Berufsbetreuer
- Mediator
- Wirtschaftsmediator
- Staatl. anerkannte Gütestelle

Schulstraße 22
27749 Delmenhorst

Tel. 04221 - 399 65 40
Fax 04221 - 399 65 41

info@rosenhagen-rechtsanwalt.de
www.rosenhagen-rechtsanwalt.de

ZIGARREN BERNDT
Delmenhorst Souvenirs
SEIT 1900
Toto-/Lotto-Annahme
„Wir sind Feuer und Flamme für Delmenhorst“

UNSERE SPEZIALITÄTEN

Tabakwaren und Zubehör aller Art
große Auswahl an edlen Zigarren u. Pfeifen
Shishas, E-Zigaretten, Zubehör (auch für Selbstwickler), Liquide deut. Hersteller, Aromen, Edelsteine, Schmuck, exklusive Süßwaren
ausgesuchte Gin-, Whisky- und Rum-Spezialitäten
Grußkarten und Souvenirs, Kopien (sw/Farbe) ... und vieles mehr!

- Münchhausen Kaffee
- Kassiopeia-Tee
- E-Zigaretten, Einweg-Vapes und IQOS
- limitierte Zigarren
- Zippo-Feuerzeuge
- Mayer-Junior-Schokoküsse

Kommen Sie vorbei!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Bahnhofstraße 14 · 27749 Delmenhorst · Telefon 04221/6893939
Öffnungszeiten: Mo. – Sa. 7.00 bis 20.00 Uhr

FENSTER FISCHER GmbH
Beste Aussichten!

Lemwerderstr. 24
27751 Delmenhorst
Tel. 0 42 21 / 58 80 80

FENSTERFISCHER.DE

Geplante Parkgebühren für die Graftwiesen

FDP kritisiert Entscheidung

Die Graftwiesen sollen in puncto Parken ab Januar 2024 im vorderen Teil kostenpflichtig werden. So wurde es in der vergangenen Bauausschusssitzung abgestimmt. Hintergrund ist, dass das defizitäre städtische Parkhaus finanziell gestützt werden soll. Die FDP kritisiert dieses Votum der Ratspolitiker.

Auf der gepflasterten Fläche könnten bald Parkgebühren anfallen.

Der Bauausschuss hat am 7. November vorberaten, dass die Graftwiesen im vorderen Teil künftig nicht mehr per Parkscheibe beparkbar sein sollen, sondern dass stattdessen ein Parkschein gezogen werden muss. Hintergrund ist, dass das städtische Parkhaus, das von den Stadtwerken betrieben wird, nach wie vor ein Defizit einfährt. Die bisher auf maximal 3 Stunden beschränkte Parkzeit ohne Gebühren soll nach der neuen Regelung 1,50 Euro pro Stunde kosten. Weiterhin sollen auch die bisher freien Plätze, zum Beispiel Rosenhof, Am Wehrhahn, Weberstraße und Koppelstraße, mit zukünftig 1,50 Euro pro Stunde veranlagt werden. Diesen Weg will die FDP allerdings nicht mitgehen. So hat der FDP-Kreisverband die Entscheidung des Bauausschusses, die, sofern der Stadtrat zustimmt, ab dem 1. Januar 2024 gelten soll, mit großem Unverständnis vernommen.

Das Argument der FDP: Für die neue Gebührenpflicht müssen 15 zusätzliche Parkscheinautomaten montiert werden, für insgesamt 70.000 Euro, ebenfalls im Jahr 2024. Da die Mehreinnahmen durch dieses neue Parkkonzept auf jährlich 25.000 Euro geschätzt werden, bedeute dies, dass es wohl mindestens drei Jahre dauern werde, bis sich die Investitionskosten wieder amortisiert haben. Die FDP sieht darin eine Milchmädchenrechnung, vor allem, was die dadurch erwartete Mehrnutzung des städtischen Parkhauses mit immerhin ca. 400.000 Euro Verlust pro Jahr angehe. „Auf der einen Seite will man das privatwirtschaftlich geführte Parkhaus retten und auf der anderen Seite treibt man die Innenstadtbesucher vor allem mit der Graftparkgebühr auf die gebührenfreien Plätze außerhalb der Innenstadt und/oder ins parkgebührenfreie Umland. Ich glaube nicht an eine Erhöhung der Parkhausrentabilität durch zusätzliche Parkgebühren, eher scheint mir ein Kaufkraftverlust für die Innenstadt zu drohen“, sagt der FDP-Vorsitzende Claus Hübscher über das neue Parkraumkonzept.

Claus Hübscher stellt sich gegen eine Parkgebühr auf den Graftwiesen.

Das Parkhaus soll finanziell gestützt werden.

Ihm scheinen die Voten der Ausschussmehrheiten, insbesondere SPD/CDU/Grüne, dass zusätzliche und höhere Parkgebühren das Parkhaus finanziell sanieren könnten, unverständlich. Gerade die neuerlichen Vergleichszahlen des Instituts der Deutschen Wirtschaft, Köln, hätten nochmals die miese Position von Delmenhorst im Ranking von Durchschnittseinkommen und Kaufkraft ausgewiesen. Vor diesem Hintergrund sollten Parkplätze insbesondere für Auswärtige und auch Delmenhorster Senioren attraktiver und nicht teurer gemacht werden. Die FDP wundere sich, dass es im Ausschuss keinen Aufschrei der Kaufmannschaft der Innenstadt zu diesem neuen Parkraumbewirtschaftungskonzept gegeben habe. Die FDP appelliere an ihre eigene Rats-Gruppe FDP/Partner, auch im Rat diesem Konzept nicht zuzustimmen. Auch den Stadtwerken gibt Hübscher eines mit auf den Weg. „Vor allem sollte der Eigentümer des städtischen Parkhauses durch ein eigenes und besseres Marketing die Einnahmen erhöhen und nicht durch ein Abwarten auf die Auswirkungen planwirtschaftlicher Preislenkungen!“, so Claus Hübscher.

DELMENEWS.DE
DAS NACHRICHTENPORTAL FÜR DELMENHORST

Toros Obst & Gemüse in der Bahnhofstraße plant für Ende November Neueröffnung

Renovierungsarbeiten in vollem Gange

Seit Dienstag, den 31. Oktober befindet sich das beliebte Toros Feinkost, Obst & Gemüse Lebensmittelgeschäft in der Innenstadt mitten in den Renovierungsarbeiten. Geplant seien eine komplette Sanierung des Innenraums sowie eine Erweiterung des Sortiments durch neue Produkte. Die Arbeiten im Gebäude sollen voraussichtlich noch bis Ende November andauern.

Auf Nachfrage erzählt uns Arda Ildas, Sohn der Inhaberin Ipek Ildas, von der momentanen Renovierung des Geschäfts, das sich in der Bahnhofstraße 7 befindet. „Es wird eine komplette Sanierung geben“, berichtet er. Seit dem Inhaberwechsel im Januar 2022 betreibt Ildas Mutter den Laden. Da es dort laut ihm in den 30 Jahren zuvor keine Erneuerungen gegeben hatte, sei es nun an der Zeit, das Gebäude von innen auf den neuesten Stand zu bringen. „Wir werden innen alles neu machen.“

Bezüglich der Veränderungen am Produktangebot betont Ildas: „Wir werden das Sortiment erweitern und auch asiatische Produkte anbieten.“ Während die Aufnahme asiatischer Lebensmittel schon sicher sei, müsse derweil noch abgeklärt werden, ob zukünftig auch italienische Produkte ins Sortiment einziehen dürfen. Genauso sei auch die Aufnahme weiterer anderer Lebensmittel noch in der Planung. Obwohl an den abgeklebten Scheiben des Ladens zwar stehe, dass die Renovierungsarbeiten bis zum 20. November andauern würden, zeigt sich Ildas wenig zuversichtlich. „Es gibt Verzögerungen, sodass wir wahrscheinlich erst gegen Ende des Monats fertig werden“, gibt er Anfang November zu. Demnach müssen sich Kunden mit dem Einkaufen von Obst und Gemüse sowie internationalen Spezialitäten voraussichtlich bis zum 30. November gedulden, wie Ildas auf Nachfrage sagt.

Kunden können sich nach der Renovierung auf ein erweitertes Sortiment freuen.

Der Laden wird kernsaniert.

Christdemokraten reagieren auf Kritik an Oberbürgermeisterin

SPD kritisiert Gerlach – CDU spricht von Mobbing

Im Oktober hatte Delmenhorsts Oberbürgermeisterin Petra Gerlach (CDU) scharfe Kritik einstecken müssen. Die SPD hatte ihr vorgeworfen, nicht genügend Präsenz zu zeigen, während sie drei Wochen im Urlaub war. Nun reagierte die CDU auf die Anfeindungen und sprach von Mobbing seitens der SPD.

Insbesondere Alexander Mittag, der Fraktionsvorsitzende der SPD, und Parteikollege Lars Konukiewitz warfen der Oberbürgermeisterin im vergangenen Monat vor, die Stadt in einen „politischen Tiefschlaf“ zu versetzen. In der aktuellen Krisenlage hätte sie laut SPD vor Ort sein müssen. Demnach kritisierte die Partei, dass Gerlach nicht zur Vorstellung des Haushaltsplanentwurfs 2024 anwesend war. Ende Oktober reagierte bereits CDU-Fraktionsvorsitzender Kristof Ogonovski auf die Vorwürfe der SPD: „Als demokratische Vertreter und Vertreterinnen unserer Stadt haben wir die Pflicht, konstruktiv zusammenzuarbeiten und Lösungen zu finden, anstatt uns in persönlichen Angriffen zu verlieren.“ Auf der Sondersitzung des Rates am 2. November äußerte sich auch CDU-Ratsmitglied Frauke Wöhler zu den Anfeindungen gegen die Oberbürgermeisterin. Die Vorwürfe der SPD bewerte sie als unsachlich und gemein. „Das grenzt an Mobbing“, so Wöhler. Ihrer Ansicht nach hat Gerlach ein schweres Amt übernommen und mache ihre Arbeit gut. „Dinge brauchen ihre Zeit und genau die nimmt sie sich“, ist Wöhler überzeugt. Im Hinblick auf den Kritikpunkt, dass Gerlach in Krisenzeiten in den Urlaub fahre, frage sich Wöhler, welche Krisen genau gemeint seien. „Ist das Rathaus abgebrannt oder die Stadt abgesoffen? Nein“, richtete sie sichtlich entrüstet an die SPD-Fraktion. Zuletzt fasst Wöhler zusammen: „Wir als CDU haben uns bewusst für Petra entschieden.“ Sie bitte die SPD, die Anfeindungen umgehend zu unterlassen. Gleich darauf reagierte Mittag auf Wöhlers Empörung. „Ich will erst einmal die Dramatikschraube herunterdrehen“, beginnt er. Seiner Ansicht nach handele es sich keinesfalls um Anfeindungen oder gar Beleidigungen seitens der SPD, sondern lediglich um Kritik, und diese zu äußern sei erlaubt. Darüber hinaus fügte er hinzu: „Sämtliche Kritikpunkte werden mit Fakten belegt.“ Auch Robert Gabriel von der SPD sagte: „Keine Angst, ich möchte nicht mobben.“ Er erzählt von einer Anfrage seines Parteikollegen Hasan Bicerik an Gerlach, auf welche diese nicht wie gewünscht reagiert habe. Gabriel wünsche sich von dass sie sich zukünftig klarer positioniere und vermittelnd eingreife. Zuletzt meldete sich die Oberbürgermeisterin selbst zu Wort. Sie freue sich zunächst über die Solidaritätsadresse ihrer Parteikollegen und stellt klar: „Natürlich darf man an mir Kritik äußern und damit kann ich auch umgehen.“ Lediglich die Art und Weise, wie diese geübt wird, solle man im Blick behalten. Weiterhin betont Gerlach, dass es sich bei ihrer Arbeit wahrlich um keinen einfachen Job handele, und dennoch sagt sie mit positivem Blick in die Zukunft: „Ich mache den Job immer noch unglaublich gerne.“

Oberbürgermeisterin Petra Gerlach musste Kritik von der SPD einstecken.

Mehrfamilienhaus in der Westfalenstraße evakuiert

Kellerbrand sorgte für Großeinsatz

Fotos: NonstopNews/Gerrit Schröder

Die Rettungskräfte hatten alle Hände voll zu tun.

Am Montag, dem 13. November, gegen 18:30 Uhr wurde eine starke Rauchentwicklung ausgehend vom Keller eines Mehrfamilienhauses in der Westfalenstraße gemeldet, bei der letztlich eine Person leicht verletzt wurde. An dem Einsatz war insgesamt eine Vielzahl von Feuerwehr- und Rettungsdienstkräften beteiligt.

Insgesamt 98 Kräfte der Berufsfeuerwehr Delmenhorst sowie der Freiwilligen Ortsfeuerwehren Hasbergen, Süd und Stadtmitte waren im Einsatz, um den Brand zu bekämpfen und die Evakuierung der Bewohner des betroffenen Mehrfamilienhauses durchzuführen. Durch die starke Rauchentwicklung, die auch im Hausflur vorhanden war, war zunächst davon auszugehen, dass eine größere Anzahl an Personen verletzt sein könnte. Daher waren Rettungsdienstkräfte mit zwölf Fahrzeugen vor Ort. Mit sogenannten Fluchthauben, deren Filtermasken das hochgiftige Kohlenmonoxid aufnehmen, wurden die Bewohner ins Freie gebracht. Es wurden mehrere Bewohner vor Ort begutachtet, von denen letztlich nur eine Person aufgrund des eingeatmeten Rauchgases als leicht verletzt eingestuft und zur ambulanten Behandlung ins städtische Klinikum gebracht wurde. Da das gesamte Gebäude bis auf Weiteres von der Stromzufuhr getrennt werden musste, war es nicht möglich, dass die Bewohner in die ansonsten nach jetzigem Stand nicht in Mitleidenschaft gezogenen Wohnungen zurückkehren konnten. Während ein Großteil der Bewohner bei Bekannten unterkam, wurden vier Personen in stadteigene Wohnungen gebracht. Die Ermittlungen bis Redaktionsschluss ergaben, dass der Brand in einem Kellerverschlag ausgebrochen war, in dem verschiedene Gegenstände gelagert wurden. Angaben zur Brandursache waren zunächst ebenso wenig möglich wie Aussagen zur entstandenen Schadenshöhe. Gegen 23:30 Uhr konnten die letzten Einsatzkräfte den Brandort verlassen.

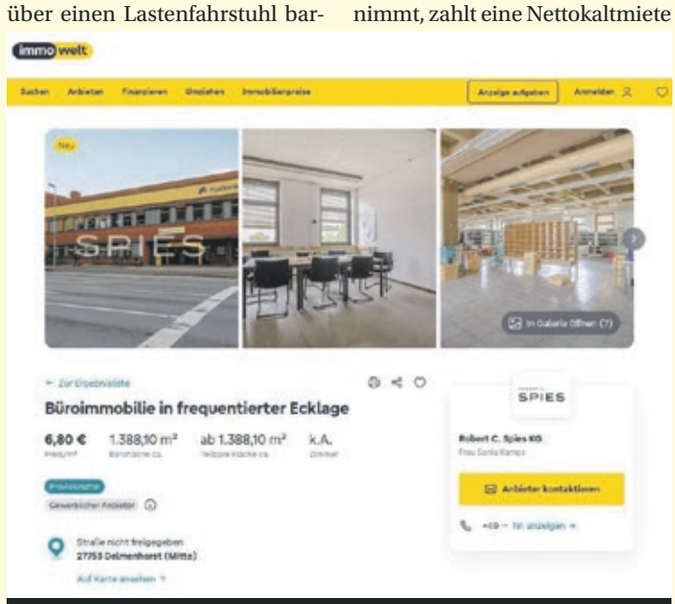
Bewohner des Hauses wurden mit Fluchthauben ins Freie gebracht.

Räume im Postgebäude zu vermieten

Obere Etage wartet auf neuen Nutzer

Im Gebäude der Post in der Mühlenstraße sind Räumlichkeiten zu vermieten. Die obere Etage steht komplett zur Verfügung, im Erdgeschoss sind laut Inserat gegebenenfalls auch Räumlichkeiten zu haben.

Am 5. Oktober hat die Post ihr Verteilzentrum in der Annenheider Allee bezogen. An ihrem bisherigen Standort Mühlenstraße, wo Kunden nach wie vor die üblichen Post- und Postbankdienstleistungen erhalten, sind die Mitarbeiter mit dem schwarzen Horn auf gelbem Grund aber bald nicht mehr exklusiv. Denn das Immobilienunternehmen Robert C. Spiess bietet die Räumlichkeiten im ersten Obergeschoss des Gebäudes zur Vermietung an. Dort fand zuvor die Sortierung der Post statt. Ein entsprechendes Inserat findet sich auf dem Immobilienportal immowelt.de. Als „auffällige Büroimmobilie in werbewirksamer Ecklage“ wird das 1982 errichtete Backsteingebäude beschrieben, das bereits 1985 umfangreich erweitert wurde. Sämtliche Büro und Gewerbeflächen seien über einen Lastenfahrstuhl barrierefrei zugänglich. Beim Preis zeigt sich der Vermieter flexibel. Wer die Räumlichkeiten unrenoviert im aktuellen Zustand übernimmt, zahlt eine Nettokaltmiete ab 5 Euro pro Quadratmeter. Wer die Fläche renoviert übernehmen möchte, erhält – je nach Umbauwunsch – ein individuelles Mietangebot. Zusätzlich werden auch noch acht Pkw-Stellplätze angeboten, die zum Preis von 10 Euro pro Monat mitgemietet werden können. Die Mietfläche im ersten Obergeschoss beträgt ca. 1.388 Quadratmeter, auch im Erdgeschoss werden Teilflächen angeboten, insgesamt ca. 507 Quadratmeter. Die Vermietungsdauer beträgt 1,5 Jahre. Auf Nachfrage wollte sich eine Mitarbeiterin von Robert C. Spiess nicht dazu äußern, wie die ungewöhnliche Vermietungsdauer von 1,5 Jahren zustande kommt und ob es womöglich eine Übereinstimmung mit der Dauer der Vermietung an die Post gibt. Ein in Aussicht gestellter Rückruf des Eigentümers erfolgte kurzfristig vor Redaktionsschluss nicht mehr.



Im Gebäude der Post an der Mühlenstraße warten Räume auf eine Nachnutzung.

Umzug Kia Autohaus Engelbart

Kia Engelbart bald im Autohaus Duchstein? Pläne bestätigt

Das einstige Opel-Autohaus Duchstein am Hasporter Damm 141 wurde letztes Jahr nach fast 60 Jahren geschlossen. Direkt gegenüber befindet sich das Toyota Autohaus Engelbart, welches das Duchstein-Gelände zurzeit als Abstellfläche für einige Toyotas nutzt. Jetzt bestätigte Firmenchef Manfred Engelbart sein Vorhaben, gerne in den ehemaligen Duchstein-Räumlichkeiten das Kia Autohaus unterbringen zu wollen.

Derzeit stehen bereits Toyotas vom Autohaus Engelbart auf dem Duchstein-Gelände.

Zum aktuellen Zeitpunkt findet man Engelbarts Kia Autohaus in direkter Nachbarschaft, am Hasporter Damm 155. Es scheint sich somit anzubieten, das parallel dazu in unmittelbarer Nähe am Hasporter Damm liegende größere Duchstein-Gelände ebenfalls für sich zu nutzen. In einem Gespräch mit unserer Redaktion Ende Oktober erzählte Inhaber Manfred Engelbart von seinem Interesse am Duchstein-Grundstück und bestätigte die konkreten Pläne, das Kia Autohaus dorthin umziehen zu lassen. Allerdings, so betonte er klar, sei das Ganze bisher noch nicht zu einhundert Prozent in trockenen Tüchern. Demnach seien unter anderem noch notarielle Dinge zu klären. „Der Vertrag ist noch nicht unterschrieben worden, sodass ich offiziell noch nichts bekannt geben kann“, erklärte Engelbart. Dennoch berichtete er uns ein wenig von seinen Plänen, das gegenüberliegende Gelände anzukaufen. Statt eines Neubaus würde er gerne eine Sanierung der Duchstein-Räumlichkeiten durchführen. Von dem Grundstück des aktuellen Kia-Autohauses wolle er sich derweil keineswegs trennen, sondern plane dieses in Zukunft anderweitig zu nutzen. Wie genau, verrät er dabei noch nicht. Laut Engelbart ist das Vorhaben somit zwar in Planung, von rechtlicher Seite aus jedoch noch nicht unter Dach und Fach. Darüber hinaus müsse man bedenken, dass die Stadt weiterhin das Vorkaufsrecht für das Grundstück habe und dieses somit immer noch für sich beanspruchen könnte. Engelbart scheint dennoch zuversichtlich. „Der Wille ist auf jeden Fall da“, lacht er. Bis sein Vorhaben schwarz auf weiß bestätigt und der Duchstein-Kauf demnach endgültig beschlossen sei, kann es nach Engelbarts Einschätzung sicherlich noch einige Wochen dauern.

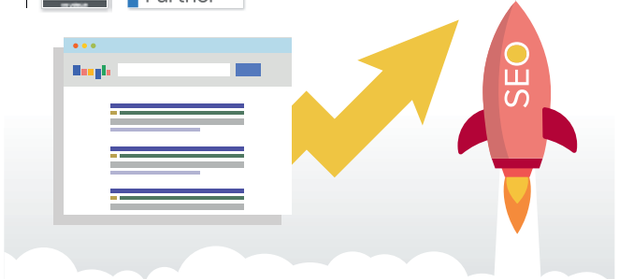
Suchmaschinen-optomierung

Sammeln Sie die Kunden ein, die ohnehin nach Ihren Dienstleistungen oder Produkten bei Google suchen!

Jetzt Google-konform optimieren!

- ✓ SEO-United.de empfiehlt: Borgmeier Media als SEO-Experte
- ✓ Individuelles Suchmaschinen-Marketing, zugeschnitten auf Ihre Website
- ✓ Kompetentes Team mit mehr als 12-jähriger Erfahrung im Online-Marketing
- ✓ Neukunden & Mehrumsatz mit 360-Grad-Marketing
- ✓ Hochwertiger Content mit Mehrwert für die Besucher Ihrer Website

SEO TIPP! 03/2016 · Google Partner



Sprechen Sie uns an. Wir beraten Sie zu Ihren Möglichkeiten im Online-Marketing.

Ursula Kasubke · Borgmeier Media Gruppe GmbH
Lange Straße 112 · D-27749 Delmenhorst
Tel.: +49 (0) 42 21 – 93 45-0 · Fax: +49 (0) 42 21 – 1 77 89
www.borgmeier.de · info@borgmeier.de

inhabergeführt • persönlich • professionell • passioniert

Borgmeier Media Gruppe

Geniessen Sie auch an Silvester unsere exzellenten italienischen Spezialtäten.

Denken Sie jetzt schon an Ihre Reservierung.

Da Mimmo / Vito & Team

04221 / 166 47

www.damimmo.de
Oldenburger Str. 160
27753 Delmenhorst

WIR LIEFERN WEITER FÜR SIE AUS!

Öffnungszeiten:
Dienstag – Sonntag
11:30 – 14:30 Uhr
und 17:30 – 23:00 Uhr
Montag Ruhetag

WERT-COUPON + 0,20 € pro g. Feingold

Ahlden Gold GmbH

Seit 40 Jahren

ZERTIFIZIERTER GOLDANKAUF

Wir kaufen Ihr Altgold.

Zu fairen Konditonen kaufen wir Ihren alten Schmuck und Zahngold an.
Wir bewerten Ihr Edelmetall transparent und offen.
Unter www.ahlden-gold.de finden Sie unseren Ankaufsrechner.

Mit diesem Wertcoupon erhalten Sie 0,20 € extra pro Gramm Feingold.

Wenn Gold, dann Ahlden Gold

Hauptstraße 131 – 133
28816 Stuhr
Tel. 0421 409 80 524
www.ahlden-gold.de
Mo. – Do. 9 – 17 Uhr
Di. 9 – 18 Uhr · Fr. 9 – 15 Uhr

Volkshochschule Delmenhorst

„Gedenkstätten der NS-Verbrechen“-Ausstellung in der VHS

Noch bis zum 22. Dezember kann in der Volkshochschule Delmenhorst (VHS) die Ausstellung „Gedenkstätten der NS-Verbrechen“ besucht werden. Die Ausstellung von Nils Oskamp und Maria Zarada ist erstmals in Delmenhorst zu sehen und soll mit denkwürdigen Bildern vor allem zur politischen Bildung von Schülern beitragen.

Nils Oskamp, Maria Zarada, Dr. Grit Fisser und Anette Melerski (v. l.) freuen sich darauf, interessierte Besucher in der VHS Delmenhorst zu begrüßen.

Auf drei Etagen erinnern 45 Bilder von Gedenkstätten an die NS-Verbrechen. Geplant und entwickelt wurde die Ausstellung von Grafikdesigner, Comiczeichner, Trickfilmer und Aktivist Nils Oskamp und seiner Partnerin und Fotografin der ausgestellten Bilder Maria Zarada. „Wir gehen in der Ausstellung den Leidensweg der Häftlinge“, erklärt Oskamp, von dem die Texte zu den Bildern stammen. Darüber hinaus wurde eine Broschüre zur Ausstellung 1.000 Mal für Schulen in Delmenhorst gedruckt, sodass die Bilder nachhaltig erhalten bleiben. „Wir dürfen diese Ausstellung eröffnen, die so anders ist als unsere sonstigen Ausstellungen“, heißt es von Dr. Grit Fisser, der stellvertretenden Leiterin der VHS Delmenhorst. Sie lädt alle Interessierten herzlich ein: „Die Ausstellung wird für jedermann hier im Haus zu sehen sein.“ Oberbürgermeisterin Petra Gerlach eröffnete die Ausstellung am 10. November im Lichthof der VHS. Auf diese folgte ein Podiumsgespräch mit Nils Oskamp und einem der wissenschaftlichen Leiter des Denkorts „Bunker Valentin“, Dr. Marcus Meyer. Gefördert wird die Ausstellung durch die Bundesprogramm-Förderung im Rahmen des Demokratie-stärkenden Projekts „Demokratie leben!“. Auch Kooperationspartnerin der Ausstellung in Delmenhorst Anette Melerski von der Koordinierungs- und Fachstelle „Demokratie leben!“ freut sich über diese Zusammenarbeit. „Ich hoffe, dass Bürger unterschiedlicher Herkunft und Religionen die Ausstellung besuchen werden. Für mich ist das politische Bildung at its best!“ Während der Arbeit an der Ausstellung habe sie Alpträume gehabt. Fotografin Zarada ist Sinti und hat durch die Gräueltaten im KZ Dachau einige Familienmitglieder verloren. Darüber hinaus musste sie in ihrem Leben selbst viel Hass und Diskriminierung erfahren. So hat Zarada zum Beispiel viele unangebrachte Kommentare über ihrer Familie einstecken müssen, und das zum Teil sogar von Bekannten, denen das Ausmaß ihrer Bemerkungen nicht bewusst zu sein scheint. Über ihre Arbeit sagt sie: „Für mich ist das wie Selbsttherapie.“ Demnach sei die Ausstellung auch eine Antwort auf das Leid, das ihre Familie über sich ergehen lassen musste, und den Rassismus, den Zarada selbst erfahren hat. Weiter erzählt sie, dass das Fotografieren dieser Bilder viel Geduld erforderte. „Ich habe im Krematorium in Dachau eine halbe Stunde lang gewartet, bis alle Touristen weg waren und ich Fotos machen konnte.“ Denn auf den Bildern der Gedenkstätten möchte sie keine Menschen ablichten. Dafür warte sie manchmal sogar mehrere Stunden. Außerdem habe Zarada mit großem Erschrecken feststellen müssen, dass viele zum Teil ausländische Touristen dort vulgäre Selfies von sich machen würden. „Ich bin tief verletzt über diese Ignoranz“, sagt sie sichtlich erschüttert. Bereits in seiner Graphic Novel „Drei Steine“ spricht Oskamp über Rechtsextremismus und Rassismus. Hierzu hat er außerdem schon viele Workshops in Schulen geleitet und dabei festgestellt, dass viele Schüler noch nie eine Gedenkstätte besucht haben. Insbesondere in Anbetracht der aktuellen politischen Geschehnisse und des wiederkehrenden Faschismus sei es unabdingbar, Aufklärungsarbeit bei den Schülern zu leisten. „Zur Geschichte des Holocaust gibt es wenig Material in den Schulen.“ Das Paar freue sich deshalb umso mehr auf möglichst zahlreiche Schulklassen, die nun die Ausstellung besuchen. Hoffnungsvoll fügt er hinzu: „Wenn wir nur zehn Prozent der Schulklassen erreichen, haben wir schon viel geschafft.“ Die beiden hoffen, dass die Ausstellung eine Selbstreflexion bei den Schülern provoziere. Denn laut Oskamp muss man sich weiterhin das „Nie wieder“ vor Augen führen. So betont auch seine Partnerin abschließend: „Ich hoffe, dass so etwas nie wieder passiert.“

Nils Oskamp und Maria Zarada präsentieren stolz die Bilder ihrer eigens konzipierten Ausstellung.

Tipps für eine seniorengerechte und optisch hochwertige Badezimmereinrichtung

Ein Bad mit Zukunft

(djd). Bei vielen Best Agers oder Senioren steht ein neues Bad weit oben auf der Wunschliste fürs Eigenheim. In der Planung spielt Barrierefreiheit eine Rolle, sie ist aber nur ein Gesichtspunkt. Ebenso wichtig sind eine ansprechende Ästhetik, Komfortfunktionen und eine Ausstattung, die sich leicht sauber und gut in Schuss halten lässt. Durch eine clevere Planung und Modernisierung lassen sich diese Aspekte in vielen Bereichen hervorragend verbinden.

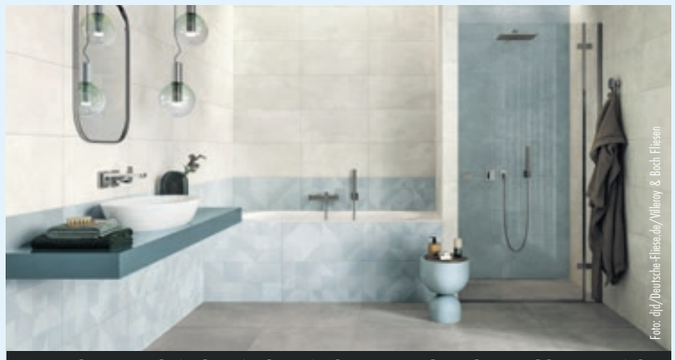


Foto: djd/Deutsche-Fliese.de/Villeroy & Boch Fliesen

Konsolenwaschtische sind optisch ansprechend – und lassen sich sehr gut im Sitzen oder auch mit dem Rollstuhl nutzen.

Keramische Fliesen können eine Lösung für einen individuellen Stil im Bad sein, denn es gibt sie in einer Vielzahl von Designvarianten – von zeitlosen Natursteinoptiken wie Marmor oder Trias über puristische Betonoptiken bis zu dekorativen floralen Mustern in XXL-Formaten. Unter funktionalen Gesichtspunkten ist für ein altersgerechtes Bad die Auswahl der Oberfläche besonders wichtig. Rutschhemmende Fliesen bieten eine hohe Stand- und Trittsicherheit, auch wenn der Boden feucht ist. Unter www.deutsche-fliese.de/fliesen-im-bad gibt es dazu viele weitere Informationen und Einrichtungsideen.

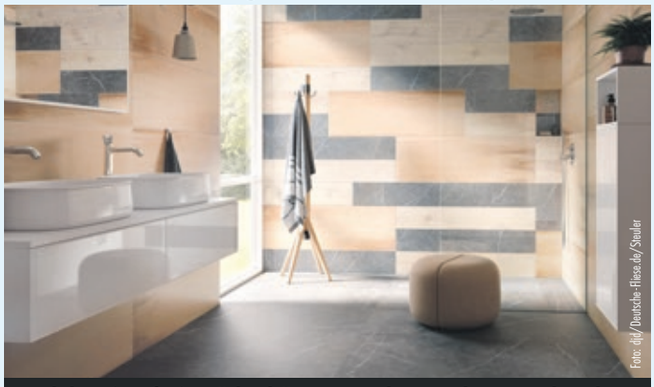


Foto: djd/Deutsche-Fliese.de/Steuler

Auch barrierefreie Bäder können modern und ansprechend gestaltet sein – z. B. mit Fliesen im Format- und Material-Mix.

Bodenebene Duschen sehen elegant aus, sind komfortabel, reinigungsfreundlich und zudem barrierefrei. Ideal ist eine durchgängige Gestaltung mit Fliesen, die den Duschbereich optisch und funktional ins Bad integrieren. Komplett beflieste, fest eingebaute Sitzbänke ersparen Duschsitze, falls diese einmal erforderlich werden. Bis dahin können sie gut als Ablagen oder zum Hinsetzen beim Abtrocknen genutzt werden. Aufwerten lässt sich die Dusche noch mit Wandnischen als Ablage für Kosmetikartikel. Diese Lösung ist eleganter als Duschregale, die zudem die Bewegungsfreiheit einschränken können.

Eine geflieste Wand schützt den Waschplatz vor Verschmutzungen, denn Spritzer lassen sich mit einem Wisch entfernen. Wandarmaturen sehen nicht nur schick aus, sie bieten auch funktionale Vorteile: Waschtische lassen sich ohne Komfortverlust mit weniger Raumtiefe planen, da die sonst übliche Hahnlochbank nicht benötigt wird. Zudem reinigt sich das Becken leichter, da man nicht mehr um die Wasserarmatur herumputzen muss. Wer an künftige Barrierefreiheit denkt, plant den Waschplatz so, dass der Unterschrank auch demontiert werden kann. So lässt sich das Waschbecken später einmal prima im Sitzen nutzen.

Wandhängende WCs ohne Spülrand sind heute fast schon Standard. Aus gutem Grund: Sowohl das WC-Becken selbst als auch die Bodenfliesen unter der Toilette sind wesentlich leichter sauber zu halten als bei bodenstehenden Toiletten. Wie bei der Waschbeckenumgebung gilt auch beim WC: Wer die Wände mit Fliesen gestaltet, bekommt eine leicht zu reinigende, hygienische Oberfläche.

WAS HÄTTE SIE GEWOLLT?

„Mein Bestatter weiß es, denn ich habe meine eigene Bestattung bereits mit ihm besprochen."

SCHMIDT
IHR BESTATTER MIT HERZ

Tel.: 04221 / 780 99 07

Berliner Straße 133 • 27751 Delmenhorst • www.schmidtbestattungen.de

Krupke
Frischgeflügel Wild Aufschnitt Salate

Unsere Empfehlung:

Hirschbraten
kg € 34,90

Flugentenkeulen
kg € 19,90

Freilandhähnchen, Gänse, Flugenten, Perlhühner, Poularden und Hähnchenteile aus Freilandhaltung

Geschäft Delmenhorst:
Lange Straße 33
Tel. 04221 801869
Mi. bis Fr. 7 – 18 Uhr
Sa. 7 – 13 Uhr

Wochenmärkte:
Mi. u. Sa. Delmenhorst, Rathaus

www.gefluegel-krupke.de

U+R Urlaub + Reisen Bustouristik

☎ 0421 / 175860

WINTERREISEN

Kopenhagen – bunt und leuchtend
3 x ÜF im **Hotel Scandic Sydhavnen** in Kopenhagen · 1 x Mittagsimbiss Smørrebrød · Fährpassage Puttgarden-Rødby-Puttgarden mit der Scanlines · Stadtführung Kopenhagen · Eintritt & Führung Schloss Rosenborg · 1 x Kanalrundfahrt.
Termin: 08.02. – 11.02.24
Preis p. P. ab € 669,-

Kururlaub in Marienbad
13 x VP im **4-Sterne Hotel Reitenberger Spa Medical in Marienbad** · ärztliche Eingangskonsultation · 22 x Anwendungen nach Verordnung des Hotelarztes · freier Eintritt Spa- & Wellnessbereich · Leihbademantel, Pantoffel & Wellnesstasche · Kurtaxe
Termin: 18.02. – 02.03.24
Preis p. P. ab € 1.555,-

Winterliches Riesengebirge
4 x HP im **3-Sterne Hotel im Raum Krummhübel** · 1 x Kaffee & Kuchen auf Schloss Lomnitz · Stadtführung Breslau · Eintritt & Führung Breslauer Dom · Eintritt & Führung Stabkirche Wang · Eintritt & Führung Abtei Grüssau · u.v.m
Termin: 21.02. – 25.02.24
Preis p. P. ab € 699,-

Buchung und Beratung:
Urlaub + Reisen GmbH
Bornstraße 19-22 · 28195 Bremen
www.u-und-r.de und allen guten Reisebüros

Rat entscheidet: Haupt- und Realschulen dürfen bleiben

Schuldebatte in Delmenhorst beendet

Kürzlich fiel im Stadtrat die lang erwartete Entscheidung zur Zukunft der Delmenhorster Schullandschaft. Denkbar knapp stimmte der Rat mit 21 zu 20 Stimmen für den Erhalt der Haupt- und Realschulen sowie die Gründung einer dritten Realschule. Zuvor hatte die Debatte im Rat wie auch bei vielen Delmenhorstern für Diskussionen gesorgt.

Die anwesenden Realschüler waren über die Entscheidung des Rates sichtlich erfreut.

Die Entscheidung ist gefallen. Auf der Sondersitzung des Rates am Donnerstag, den 2. November im Com.media Veranstaltungszentrum auf der Nordwolle setzte sich die Variante 1 mit knapper Mehrheit durch. Die Hauptschule und die Realschule an beiden Standorten bleiben damit erhalten. Gleichzeitig wird eine dritte Realschule mit 3 bis 4 Zügen am Standort Wilhelm-von-der-Heyde eingerichtet. Die dortige Oberschule wird auf 2 bis 3 Züge reduziert, sodass dann mehr Realschulplätze als Oberschulplätze zur Verfügung stehen.

Zu den Hintergründen: Ende 2021 wurde das Institut Dr. Garbe, Lexis & von Berlepsch mit der Durchführung einer Schulentwicklungsplanung für den Sekundarbereich beauftragt. Grund dafür war unter anderem die Schülerzahlentwicklung. Denn die Schulstatistik zeigt, dass Delmenhorst in den kommenden Jahren steigende Schülerzahlen erwarten kann. Folglich braucht die Stadt für mehr Schüler auch mehr Raumkapazität, was die Gründung zusätzlicher Schulen bedeutet. Der örtliche Schulträger, das sind Stadtverwaltung und -rat, bekam die Aufgabe, die Delmenhorster Schullandschaft neu zu gestalten. Am Ende blieben die Varianten 1 und V3+ übrig. Beide Varianten sehen die Gründung eines dritten Delmenhorster Gymnasiums vor. Bei der V3+ wäre es zur Gründung zweier zusätzlicher Oberschulen bei einem Auslaufen der Haupt- und Realschulen gekommen. Zur Erklärung: Oberschulen wurden im Schuljahr 2011/2012 in Niedersachsen eingeführt. Schüler können bei dieser Schulform Kurse der Haupt- und Realschule sowie zum Teil Gymnasialkurse anwählen.

Auf der Sitzung am 2. November nutzten erneut zahlreiche Lehrer, Schüler und Eltern die Einwohnerfragstunde, um für den Erhalt ihrer Schulen zu plädieren. So berichteten gleich mehrere Schüler von ihren positiven Erfahrungen auf der Realschule. „Es gibt einen enormen Zusammenhalt“, so ein Schüler. Eine Schülerin erzählte, dass alle Schüler durch die Lehrer individuelle Unterstützung erfahren würden. Auch von Lehrern der Realschulen und Eltern hieß es: „Wir wollen nichts ändern.“ Außerdem nehme man Eltern und Kindern im Falle der V3+ die Wahl der Schulform. Andererseits betonte Claus Schroeder, Schulleiter der Oberschule Süd, dass die V1 zu wenige Hauptschulplätze anbiete und die für das dritte Gymnasium zwischenzeitlich vorgesehenen Mobilbauten nicht ausreichend Platz bieten würden. Ein Lehrer der Realschule kritisierte darüber hinaus den durch die Debatte entstandenen Konkurrenzkampf der Schulen. „Dieses Gegeneinander finde ich sehr traurig. Wie soll da Schulfrieden entstehen?“

Es wird keine Erweiterung der Oberschulen in Delmenhorst geben.

Unter den anwesenden Ratsmitgliedern wurde die Diskussion fortgeführt. Grüne, SPD und DL2 befürworteten die V3+. Laut Uwe Dähne von den Grünen ist neben der Schulform der Abschluss von großer Bedeutung. Haupt- und Realschulabschluss können Schüler an den Oberschulen genauso erwerben. Andrea Lotsios, die Vorsitzende der SPD, schloss sich an: „Obwohl wir von allen Schulformen überzeugt sind, wird die SPD die V3+ unterstützen.“ Ihrer Ansicht nach kann die Verwaltung ein Festhalten an allen Schulformen nicht bewältigen. Des Weiteren wies Isabel D’Ambrosio der Gruppe DL2 auf die Kostenentwicklung hin. „Die Erstellung des über 400 Seiten langen Gutachtens vom Institut Dr. Garbe, Lexis & von Berlepsch hat 80.000 Euro gekostet und empfiehlt die V3+.“ Laut D’Ambrosio kann man dies nicht einfach ignorieren. Darüber hinaus koste eine Umsetzung der V1 etwa 5 Millionen Euro mehr. Auf der anderen Seite sprachen sich die Ratsmitglieder der CDU, FDP und AfD für die V1 aus. So sagte Dr. Michael Adam, CDU: „Die Bürger haben ein klares Votum für den Erhalt der Realschulen abgegeben“, und verwies auf mehr als 6.600 gesammelte Unterschriften. Genauso betonte Parteikollegin Frauke Wöhler: „Die CDU hat sich schon vor fünf Jahren für den Erhalt der Realschulen stark gemacht und dafür stehen wir auch weiterhin.“ Oberbürgermeisterin Petra Gerlach sagte den Ratsmitgliedern, dass es bei der Entscheidung kein Richtig oder Falsch gebe. Sie selbst wählte die V1. „Den Elternwillen nicht zu berücksichtigen, kann auf Dauer nicht gutgehen“, so Gerlach. Ebenfalls für die V1 sprach sich der FDP-Vorsitzende Murat Kalmis aus und beantragte erfolgreich eine geheime Abstimmung. In alphabetischer Reihenfolge wählten Verwaltung und Ratsmitglieder in einer Wahlkabine. Das knappe Ergebnis: Bei drei Enthaltungen stimmten 20 Mitglieder gegen die V1 und 21 dafür.

Die Realschule bleibt an beiden Standorten bestehen und wird zukünftig durch eine dritte ergänzt.

Gewerkschaft kritisiert Berg an Mehrarbeit

285.000 Überstunden für „lau“

Die Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG) spricht von einem „Fleiß-Pegel“ von Delmenhorst: Rund 514.000 Überstunden haben demnach die Menschen in Delmenhorst im vergangenen Jahr am Arbeitsplatz zusätzlich geleistet. Davon 285.000 Arbeitsstunden zum Nulltarif – also ohne Bezahlung. Das geht aus dem „Überstunden-Monitor“ des Pestel-Instituts hervor, den die Gewerkschaft vorgelegt hat.

Die Wissenschaftler haben die „Plus-Stunden im Job“ im Auftrag der Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG) untersucht. Ein Ergebnis aus dem sogenannten Überstunden-Monitor: „Alle Beschäftigten zusammengenommen haben den Unternehmen in Delmenhorst durch unbezahlte Mehrarbeit rund 4,1 Millionen Euro quasi ‚geschenkt‘. Und das ist schon äußerst sparsam – nämlich nur auf Mindestlohn-Basis – gerechnet“, sagt Dieter Nickel von der NGG Bremen-Weser-Elbe. Außerdem sei dieser Berg an Überstunden auch ein Gradmesser für den massiven Fachkräftemangel. „Allein in Hotels, Restaurants und Gaststätten leisteten die Beschäftigten im vergangenen Jahr in Delmenhorst rund 6.000 Überstunden. 3.000 davon ohne Bezahlung“, so das Pestel-Institut. Die Wissenschaftler haben bei ihrer Untersuchung aktuelle Mikrozensusdaten ausgewertet. Basis der Überstunden-Berechnung ist die Übertragung von Branchen-Durchschnittswerten auf die Beschäftigungsstruktur von Delmenhorst. Mit Blick auf die Überstunden warnt die NGG Bremen-Weser-Elbe: Hotellerie und Gastronomie könnten nicht dauerhaft auf die „Goodwill-Überstunden“ ihrer Beschäftigten bauen. „Es wird höchste Zeit, das Fachkräfte-Loch zu stopfen, das die Corona-Pandemie noch vergrößert hat. Das klappt allerdings nur, wenn Hotels und Restaurants bereit sind, attraktive Löhne zu bezahlen. Perspektivisch muss der Gastro-Startlohn für eine Köchin oder einen Restaurantfachmann nach der Ausbildung bei 3.000 Euro pro Monat für einen Vollzeitjob liegen“, so Dieter Nickel. Dieses „Lohn-Ziel“ müsse die Gastro-Branche Schritt für Schritt erreichen. Nur dann werde es gelingen, junge Menschen für eine Ausbildung im Hotel oder Restaurant zu gewinnen. Das Gastgewerbe erlebe gerade einen regelrechten „Fachkräfte-Schwund und Minijob-Schub“. Ob in der Küche, im Service, an der Hotelrezeption oder an der Bar: „Die Branche versucht fehlende Fachkräfte immer häufiger durch angelernte Beschäftigte zu ersetzen“, berichtet der Geschäftsführer der NGG Bremen-Weser-Elbe. Mittlerweile seien 69 Prozent der Gastro-Beschäftigten in Delmenhorst Minijobber.

In der Gastronomie fallen zahlreiche Überstunden an.

AWP GMBH & CO. KG

WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

Wir suchen Prüfungs- und Steuerassistenten/innen sowie Steuerfachangestellte (m/w/d)

Wir sind eine mittelgroße Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft in Delmenhorst mit Niederlassungen in Bremen und Hannover und beschäftigen zusammen mit unseren Tochtergesellschaften KOMMUNA-TREUHAND GMBH, Bilanzia GmbH und ALLDAT GmbH über 60 Mitarbeiter.

Wir bieten engagierten Bewerbern/innen mit einem Hochschulabschluss der Betriebswirtschaft o. Ä., gerne auch Praktikanten/innen im Rahmen ihrer Hochschulausbildung, sowie Steuerfachangestellten ein interessantes Aufgabengebiet im Bereich der Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung.

Bewerbungen bitte an:

zu Händen Herrn WP/StB Matthias Blümel · Rudolf-Königer-Straße 3/5 · 27753 Delmenhorst
Telefon (0 42 21) 12 65-0 · matthias.bluemel@awp-gruppe.de

Anzeige

Delmenhorst ist wunderschön, weil ...

Präsentiert von
dwfg
Tiefuhr

... hier auch in der Vorweihnachtszeit einiges geboten wird.

So startet der Delmenhorster Weihnachtsmarkt am Montag, 27. November, um 15 Uhr und punktet in diesem Jahr mit längeren Öffnungszeiten: Donnerstags, freitags und samstags hat der Markt auf dem Rathausplatz nun grundsätzlich bis 21 Uhr geöffnet. In den vergangenen Jahren war dies nur bei einzelnen Veranstaltungen der Fall. Wie schon im vergangenen Jahr bleibt die Budenstadt auch 2023 über die Feiertage hinaus geöffnet. Der letzte Tag ist der 29. Dezember. Zudem wird der Weihnachtsmarkt erneut auf dem gesamten Rathausplatz aufgebaut. Insgesamt werden 20 Stände mit Schmalzkuchen, Glühwein und allerhand weiteren Leckereien aufgebaut. Für Kinder stehen wieder zwei Karussells bereit. Darüber hinaus dreht wieder eine Kindereisenbahn ihre Runden durch die Innenstadt. Für zusätzliche Weihnachtsstimmung sorgen mehr als 70 Tannenbäume, die an den ersten Markttagen von Kita-Gruppen dekoriert werden. Die Eröffnung findet am 27. November um 18 Uhr durch Oberbürgermeisterin Petra Gerlach statt. Den musikalischen Rahmen an dem Abend gestalten Mareikje Visser & Jens Buntemeyer. Auch der Weihnachtsmann wird beim Auftakt mit dabei sein. Darüber hinaus besucht er den Markt noch am 29. November sowie am 7., 13. und 20. Dezember jeweils um 16 Uhr. Auch DJ Helmut Hein ist dieses Jahr wieder dabei. Er legt stets donnerstags zwischen 18 und 21 Uhr bei den Before-Christmas-Partys auf. Am Montag, 4. Dezember, findet auf der Bühne von 18 bis 19 Uhr ein Quiz mit Fragen rund um Delmenhorst statt. Dabei gibt es zwei Rundflüge und Gutscheine für einen Weihnachtsmarktbummel zu gewinnen. Das Saxophon-Quartett des DTB spielt am Dienstag, 5. Dezember, ab 17.30 Uhr auf der Bühne Weihnachtslieder. Auf einen Spaß-Familientag und ein Treffen mit Anna, Elsa und Olaf aus dem Disney-Film „Die Eisprinzessin“ dürfen sich die kleinen und großen Kinder freuen, wenn sie am Mittwoch, 6. Dezember, in der Zeit von 16 bis 19 Uhr auf den Weihnachtsmarkt kommen. Einen Kinderaktionstag gibt es wiederum am Sonntag, 10. Dezember,

DJ Helmut legt wieder bei der Before-Christmas-Party auf.

in der Markthalle. Von 12 bis 18 Uhr ist Bastelspaß für große und kleine Kinder garantiert. Neu ist in diesem Jahr ein Coupon-Tag, der am Montag, 11. Dezember, mit dem Delmenhorster Kreisblatt und den Schaustellern in der Zeit von 14 bis 18 Uhr auf dem Weihnachtsmarkt präsentiert wird. An jedem Geschäft gibt es gegen Vorlage eine Ermäßigung auf einen Artikel. Am Dienstag, 12. Dezember, findet das von den Schaustellern organisierte Bergfest statt. Aufgrund der positiven Erfahrungen der vergangenen Jahre treten erneut Gerd Albers und Jens Buntemeyer auf und sorgen mit Livemusik für eine

Auch in diesem Jahr wird für den Weihnachtsmarkt die gesamte Fläche des Rathausplatzes genutzt.

besinnliche Stimmung. Das dritte Delmenhorster Weihnachtssingen lädt für Montag, 18. Dezember, auf den Rathausplatz ein. Los geht's um 18 Uhr. Eingeladen sind alle Interessierten, um unter Begleitung des DTB-Musikzuges in gemütlicher Atmosphäre gemeinsam Weihnachtslieder zu singen.

Die große Verlosung am 19. Dezember bietet ebenfalls ein musikalisches Rahmenprogramm. Wie in den Vorjahren warten wieder attraktive Preise auf die Gewinner. Die Lose werden zuvor bei den Before-Christmas-Partys kostenlos verteilt. Einen weiteren Spaß-Familientag für Kinder gibt es am Mittwoch, 27. Dezember, in der Zeit von 16 bis 19 Uhr, wenn die Comic-Helden der Paw Patrol den Weihnachtsmarkt besuchen. Der Weihnachtsmarkt ist Sonntag bis Mittwoch von 11 bis 20 Uhr und Donnerstag bis Sonnabend in der Zeit von 11 bis 21 Uhr geöffnet. Heiligabend ist der Weihnachtsmarkt von 11 bis 14 Uhr ein Treffpunkt in der Innenstadt. Am 25. Dezember bleibt der Markt geschlossen. Und noch eine weitere beliebte vorweihnachtliche Veranstaltung gibt es: Am 16. Dezember von 12 bis 18 Uhr und am 17. Dezember von 11 bis 17 Uhr findet erstmals nach drei Jahren Pause wieder das Lichterfest statt. In diesem Jahr zum allerersten Mal in der Stadtkirche. Ergänzend zum Weihnachtsmarkt haben Besucher somit auch die Möglichkeit, in und um die Stadtkirche bei gemütlicher Stimmung allerlei Schönes zu bestaunen und Gutes zu essen. Passend zum bevorstehenden 4. Advent wird auch der große Weihnachtsbaum im Altarraum bereits zum Fest aufgestellt sein. Die Stände der rund 20 Aussteller werden dann dort zu finden sein, wo normalerweise die 14 Bänke der Kirche platziert sind. Neben dem Weltladen und dem Rotary Club werden an anderen Ständen viele verschiedene Handarbeiten angeboten. Von Schmuck über Holzarbeiten bis hin zu Babykleidung wird es für die Besucher eine ganz bunte Auswahl an handgefertigten Werken geben. Für Kinder wird es einen Engel geben, der Süßigkeiten verteilt. Auch wenn das Fest in diesem Jahr nicht mit dem Lichterfest im Rathaus vergleichbar sein wird, hofft Pfarrer Meyer darauf, dass sich die Menschen aus Delmenhorst und der näheren Umgebung auf das neue Konzept einlassen.

Lea Eichinger von der dwfg, Pfarrer Thomas Meyer und die Kirchenältesten Brigitte Diegel und Doris Heinecke sehen dem Lichterfest mit Vorfreude entgegen.

Der Weihnachtsmarkt ist nun donnerstags, freitags und samstags bis 21 Uhr geöffnet.

Elektronisches Rezept verbraucht noch zu viel Papier

E-Rezept in Delmenhorster Apotheken

Seit Sommer des vergangenen Jahres werden Rezepte in elektronischer Form ausgestellt. Darüber hinaus kann das E-Rezept seit Mitte 2023 auch mit der elektronischen Gesundheitskarte (eGK) eingelöst werden. Delmenhorster Apotheken berichten von dem inzwischen öfter verwendeten elektronischen Rezept. Allerdings sei das Ganze bisher nicht so papiersparend wie gedacht.

Das Einlösen des E-Rezepts ist in deutschen Apotheken seit September 2022 möglich. Für gesetzlich Krankenversicherte ersetzt es somit die papierbasierten Verschreibungen von Arznei- und Heilmitteln. Patienten bekommen das E-Rezept von ihrem Arzt entweder in Form eines Papierausdrucks mit entsprechendem QR-Code oder in der E-Rezept-App und lösen es, wie zuvor auch, in der Apotheke ein. Außerdem ist es seit dem 1. Juli 2023 möglich, elektronische Rezepte auch mit der Gesundheitskarte einzulösen. Durch das Einlesen der Karte können Apotheker alle noch einzulösenden Rezepte der Patienten abrufen. Apothekerin Jasmina Zahirovic ist Inhaberin der Pluspunkt Apotheke in der Innenstadt und sagt über das E-Rezept: „Gerade läuft alles super." Im Gegensatz zur eher schleppenden Einführung des Rezeptes funktioniere der technische Ablauf mittlerweile fast einwandfrei. Störungen kämen nur noch sehr selten vor. Allerdings bekämen die meisten Patienten den QR-Code nach wie vor auf dem Papier. Dabei ist dieses sogar doppelt so groß wie das ursprüngliche rosafarbene Kassenrezept. Das Einlösen per App sei ihr wesentlich lieber. „Es ist nicht sparend, den QR-Code auf ein Papier zu drucken", betont sie. Kürzlich lösten erste Kunden bei ihr die E-Rezepte auch per Gesundheitskarte ein, was zuvor noch nicht der Fall gewesen war. Zur Frage, ob die Apothekerin von dem elektronischen Rezept überzeugt sei, antwortet sie: „Wenn mit der Technik alles funktioniert, ist das super." Ähnlich sieht das auch Theresa Simon, Inhaberin der nahe gelegenen Apotheke am Markt. Die Apothekerin bezeichnet das klassische Rezept und den damit verbundenen Papierwust als veraltet. „Mittlerweile läuft das Einlösen der E-Rezepte meistens fehlerfrei." Lediglich zwei Störungen hatte es mit den Servern der Apotheke in den letzten Wochen gegeben. Simon schätzte, dass momentan etwa 10 Prozent der Kunden mit einem elektronischen Rezept in die Apotheke kämen. Doch auch sie merkt an: „Meistens lösen die Kunden das E-Rezept in Form eines Zettels ein, was eigentlich nicht Sinn der Sache ist." Auch hier sei die App erst bei wenigen Kunden in Gebrauch. Auch das Einlösen des Rezepts per Gesundheitskarte sei noch nicht so geläufig. „Das wäre ja eigentlich die eleganteste und schönste Variante", ist sie überzeugt. Des Weiteren bemängelt die Apothekerin die fehlende Vielseitigkeit des E-Rezepts. So gebe es dieses beispielsweise noch nicht für Privatversicherte. „Die Idee ist gut, aber die Umsetzung ist noch stümperhaft." Dennoch ist sie sich sicher: Das E-Rezept ist zukunftsweisend.

Apothekerin Jasmina Zahirovic mit dem elektronischen Rezept in Form des Papierausdrucks.

Die Apotheke am Markt in der Langen Straße 103 erhält die meisten E-Rezepte in Papierform.

Das Dach für IHRE Terrasse

Holzleimbinderkonstruktion

Dacheindeckung in Verbundsicherheitsglas z. B. 5 x 3 m

Inkl. Montage & Lieferung **€ 4.250,-**
inkl. 19 % MwSt.

KUNZE HOLZ & GLAS
Mullpacken 24 • 27798 Hude • Tel. 04484/92 01 90 • www.Terrassendach.de

LANDEIER
(BUERN SÖÖKT FROONS)

Niederdeutsches Theater Delmenhorst

NTD

Komödie von Frederik Holtkamp
Niederdeutsch: Heino Buerhoop

Premiere
Samstag, 13. Januar 2024
Abo 1 und freier Verkauf

Sonntag, 14. Januar 2024
Abo Sonntag und freier Verkauf
Beginn: 15.30 Uhr

Donnerstag, 18. Januar 2024
Abo 5 und Kartoffelfest

Freitag, 19. Januar 2024
Abo 2 und freier Verkauf

Freitag, 26. Januar 2024
Abo 3 und freier Verkauf

Samstag, 27. Januar 2024
Abo 4 und freier Verkauf

Sonntag, 28. Januar 2024
Freier Verkauf, Beginn: 15.30 Uhr

Freitag, 16. Februar 2024
Abo 6 und freier Verkauf

Sonntag, 18. Februar 2024
Freier Verkauf, Beginn: 15.30 Uhr

* Zu unseren Nachmittags-Vorstellungen-Vorstellungen öffnet um 14 Uhr unser Theater-Cafe.
Wir bitten um Vorbestellung (0 42 21/1 65 65).
Beginn der Aufführungen, wenn nicht anders angegeben, um 20.00 Uhr
im Theater „Kleines Haus", Max-Planck-Straße, 27749 Delmenhorst.
Kartenvorverkauf: Mo. – Fr. 9 – 13 Uhr, Mo. und Do. 15 – 17 Uhr
Konzert- und Theaterdirektion „Kleines Haus",
Telefon 0 42 21 / 1 65 65 und an der Abendkasse.
Sie können Ihre Tickets jetzt auch ganz bequem online bestellen unter www.ntd-del.de

Weihnachtshaus in der Brechtstraße vor dem Start

Aufbau fast abgeschlossen

Nur noch wenige Tage bis zum Start: Bei Familie Borchart in der Brechtstraße 12 laufen die Vorbereitungen für die Weihnachtshaussaison. Evolution statt Revolution ist bei der Gestaltung dieses Jahr das Motto. Die beiden beliebten Glühweinabende werden erstmals seit drei Jahren ebenfalls wieder stattfinden.

Beim Besuch kurz vor Redaktionsschluss gab es noch einiges zu tun. So war der rote Deko-Kamin noch nicht auf dem Dach montiert und auch die neue kleine Pyramide für die Modelleisenbahnstrecke beim Koi-Teich war noch nicht aufgestellt. Allerdings war das Gros der Lichter bereits montiert und bereits gut erkennbar, wie die Anlage ab dem 1. Advent leuchten wird. Mit in die Aufbauarbeiten ist auch Sohn Marc Suhling involviert. „Ich spiele Herbst“, sagt er und macht das, was die Natur zu diesem Zeitpunkt normalerweise schon längst von selbst getan hätte: Per Hand pflückt er Blätter von den Bäumen auf dem Grundstück, um zu verhindern, dass sie in Kürze auf die Lichterketten fallen und für Probleme sorgen.

Änderungen bei der Deko gibt es dieses Jahr derweil kaum: So gibt es neue goldene hängende Kugeln auf der Terrasse und die roten Schleifen am Geländer des Weges zur Terrasse wurden durch goldene ersetzt. Und weil es in diesem Jahr wieder zwei Glühweinabende und somit Publikum in der Einfahrt geben wird, nimmt die Modelleisenbahn einen anderen Weg als in Richtung Garage.

Hier bei der Eisenbahn fehlt noch die kleine Pyramide.

Sohn Marc Suhling (r.) packt fleißig mit an.

Sven und Martina Borchart freuen sich auf den Dezember.

Im vergangenen Jahr hatte es es noch einigen Wirbel gegeben, als die Borcharts ein Drohschreiben im Stile der „Letzten Generation“ erhalten hatten, das Vandalismus ankündigte, sollten die Borcharts ihr Haus nicht abschalten. Selbige hatte sich allerdings davon distanziert. Die Borcharts blieben standhaft, die Polizei ermittelte. „Vor sechs Wochen haben wir ein Schreiben bekommen, dass die Ermittlungen eingestellt wurden, der Täter konnte nicht ermittelt werden“, sagt Sven Borchart. Im vergangenen Jahr hatten die Borcharts technische Maßnahmen installiert, um sich gegen mögliche Saboteure zu schützen. Sicherheitshalber werden die auch in diesem Jahr montiert, wie Sven Borchart berichtet. Und auch, dass dieses Jahr zum zweiten Mal in Folge ein größerer Wasserschaden im Badezimmer für wochenlangen Bautrockner-Frust sorgte, konnte die Vorbereitungen nicht bremsen. Zum Stromverbrauch: Er ist ohnehin viel niedriger, als man es vermuten könnte. Inzwischen besitzen alle Lichter LEDs und sind entsprechend sparsam.

Für die Montage geht es zum Teil hoch hinaus.

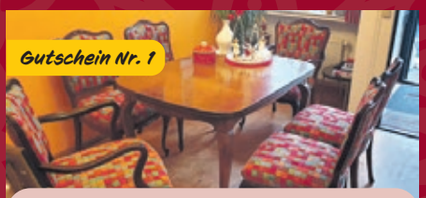
Sven Borchart hat aufgrund der verbrauchten Strommenge im vergangenen Dezember berechnet, dass das beleuchtete Haus 4,50 Euro für Strom pro Tag kostet. Für die Leuchtdauer im gesamten Dezember betragen die Kosten somit rund 130 Euro. „Wir haben auf dem Garagendach inzwischen ein Balkonkraftwerk. Wir erzeugen im Sommer mehr Strom, als das Haus im Winter verbraucht“, so Borchart. Das offizielle Einschalten findet am 1. Advent, 3. Dezember, um 16 Uhr statt und wird von einem Glühweinabend begleitet. Der zweite Glühweinabend findet am 6. Dezember statt. Es ist das erste Mal seit drei Jahren, dass wieder Glühwein ausgeschenkt wird. Nach zwei Corona-Jahren hatte man im vergangenen Jahr vor dem Hintergrund des Drohbriefs darauf verzichtet. „Ich freue mich sehr darüber, dass wir endlich wieder Glühweinabende haben“, sagt Martina Borchart. Wie in den Vorjahren sind die dabei eingenommenen Spendengelder für das heilpädagogische Reiten der Förderschule an der Karlstraße bestimmt. Den Glühwein spendiert traditionell die Firma inkoop. Täglich von 16 bis 21 Uhr leuchtet das Haus der Borcharts, abgeschaltet wird erst am 31. Dezember.

Anzeige

Unsere Weihnachtsangebote

Gültig bis 16. Dezember 2023

Unsere Stoffe sind: teflonbeschichtet · von antik bis modern · 65.000-100.000 Scheuerbeständigkeit · imprägniert · mit Fleckenschutz · öl- & wasserabweisend

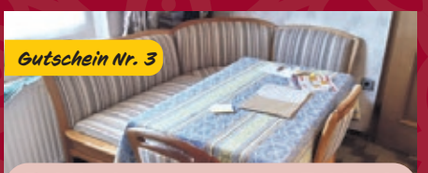


Gutschein Nr. 1

Bei Neubezug von 6 Stühlen bekommen Sie 2 Stühle gratis

Gutschein Nr. 2

Bei Neubezug einer Couchgarnitur (3er, 2er + Sessel + Hocker) bekommen Sie den Sessel und den Hocker gratis



Gutschein Nr. 3

Bei Neubezug von einer Eckbank mit 2 Stühlen bekommen Sie die Aufpolsterung für 2 Stühle gratis

35 % Rabatt auf alle Garnituren

30 % Rabatt Gutschein Nr. 4

Auf alle Möbelstoffe, echtes Leder und Schaumstoffe

Gutschein Nr. 5

Bei Neubezug von einem Sessel und einem Hocker bekommen Sie den Hocker gratis

Bei einer Holzaufarbeitung von 6 Stühlen bekommen Sie 3 Stühle gratis
(bis auf die Lackierung)

Gutschein Nr. 6

Auf der Suche nach einer Polsterei mit breit gefächertem Leistungsangebot? Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Wir vereinen Polsterei und traditionelles Handwerk für ein individuelles Wohngefühl. Qualität kennt keine Kompromisse. Und genau das ist unser Anspruch und Ihr Ergebnis. Wir stehen für professionelle Polster-Arbeiten . Unsere große Stärke ist die Flexibilität, mit der wir die ausgefallensten Wünsche unserer Kunden ausführen können – zuverlässig, termingerecht und mit einer persönlichen Beratung, auf die Sie sich verlassen können. Unser Betrieb ist spezialisiert auf das fachmännische Polstern und Neubeziehen Ihrer Polstermöbel. Ihre Aufträge werden bei uns preiswert und in hoher Qualität ausgeführt. Unser Ziel ist es, für jede Aufgabe die optimale Lösung zu finden und bestmöglich umzusetzen.

Aufarbeiten statt wegschmeißen

Alte Sessel und Sofas verlieren mit der Zeit ihren Glanz. Polsterungen sind durchgesessen, ausgebleicht oder beschädigt. Der Lieblingsstuhl oder das Canape von Oma oder Opa sorgen nicht mehr für den nötigen Wohlfühlfaktor. Aber nur weil eine Sitzbank, Sessel oder gepolsterter Stuhl nicht mehr wie neu erscheint, muss man nicht über eine Neuanschaffung nachdenken. Durch neue Leder- oder Stoffbezüge, Aufarbeiten oder Aufpolstern der Sitzflächen wird aus einem unattraktiven Möbel ein wahrer Hingucker.

ÜBER 23 JAHRE ERFAHRUNG

Werkstatt direkt vor Ort im Ladengeschäft!

5 Jahre Garantie auf unsere Arbeit, Stoffe und Leder!

Neubezug und Reparatur von Polstermöbeln aller Art z.B. Sessel, Couch, Eckbank, Stuhl, Bett, Antikmöbel, Wohnmobile, Sonderanfertigungen u. v. m.

KOSTENLOSE BERATUNG UND HOL- & BRINGSERVICE VON BIS ZU 150 km ENTFERNUNG

Wir besuchen Sie unter Einhaltung aller Hygienemaßnahmen!

HB-POLSTEREI

Mitglied der Handwerkskammer Braunschweig Lüneburg Stade

Arbeitsproben unter

Dreyer Str. 1 · 28277 Bremen-Kattenesch
(Verkauf und Werkstatt)
E-Mail: hbpolsterei@gmail.com

www.hb-polsterei-gmbh.de

Öffnungszeiten: Montag - Samstag 8 – 18 Uhr

Telefonische Terminvereinbarung unter

0421 / 499 544 29

DSV05 dominiert Bezirkskurzbahnmeisterschaften in Osnabrück

Delmenhorster Schwimmer sichern sich 133 Medaillen

Auf den Bezirkskurzbahnmeisterschaften im Oktober konnten die Leistungsschwimmer des Delmenhorster Schwimmvereins (DSV05) eine beachtliche Summe von 133 Medaillen abstauben sowie neue Bestplatzierungen in Deutschland ergattern. Damit dominierten die Delmenhorster die Meisterschaften. Derweil freut sich der Verein auch über neue Hoodies.

Seit geraumer Zeit ist es für die Schwimmer der Leistungsgruppen des DSV05 Tradition, zusammen mit Trainern und Kampfrichtern im Reisebus zu den Bezirksmeisterschaften nach Osnabrück zu fahren. Diese sind für alle Aktiven der Leistungsgruppen immer wieder ein Highlight und fanden erst kürzlich am Wochenende des 7. und 8. Oktobers statt. Für die meisten Schwimmer des DSV05 bedeutete das ein volles Programm von jeweils 6 Uhr morgens bis 19 Uhr abends. Über die Fahrt nach Osnabrück berichtet Trainerin Steffi Baumgartl: „Die gemeinsame Busfahrt stärkt das gemeinsame Miteinander ungemein und hilft dem einen oder anderen Aktiven auch etwas munterer zu werden."

Das erfolgreiche Wochenende startete für den DSV05 bereits mit hervorragenden Leistungen. Die 4x50 Meter Lagenstaffel in der Besetzung Linnea Plöger, Emelie Marie Maßberg, Jana Schumacher und Hanna Lemmermann belegte in einer Zeit von 2:06,91 Minuten den 1. Platz. Von den neun weiteren Staffeln konnte der DSV05 ganze

Der DSV05 bei den Bezirkskurzbahnmeisterschaften im Nettebad Osnabrück

sieben weitere Male auf dem Podium auflaufen. Darüber hinaus konnten Alina Meyer und Hanna Lemmermann eine unglaubliche Ausbeute aus dem Osnabrücker Nettebad an Land ziehen. Letztere gewann jede ihrer sieben Strecken in ihrem Jahrgang. In der offenen Wertung musste sie sich lediglich zweimal geschlagen geben. Außerdem verbesserte Lemmermann ihre Zeit über die 200 Meter Lagen um fast sechs Sekunden und damit zu einem neuen Vereinsrekord. Meyer gewann genauso alle sieben Rennen, mit jeweiligem persönlichen Rekord im Jahrgang 2010, und belegte in der offenen Wertung über 200 Meter Freistil den 1. Platz. Zusätzlich schaffte es die junge Schwimmerin erstmals, die 100 Meter Freistil in unter einer Minute zurückzulegen, womit sie sich den 2. Platz in ganz Deutschland für die Strecke im Jahrgang 2010 sichert. Außerdem verbesserte sich Meyer über die 200 Meter Freistil nicht nur um sechs Sekunden, sondern gewann als schnellste Schwimmerin in ganz Deutschland in ihrem Jahrgang über diese Strecke den 1. Platz. Gleiches gilt für die 200 Meter Lagen. Hier setzte sie sich mit ihrer neuen Zeit an die Spitze im gleichen Jahrgang. Über diesen Erfolg hinaus wurden Meyer und Lemmermann am 1. November aufgrund herausragender Leistungen erstmals in den Bundeskader im Schwimmsport berufen und gehören damit in ihren jeweiligen Jahrgängen zu dem Kreis der besten Schwimmerinnen Deutschlands.

Alina Meyer stand fast dauerhaft auf dem Podium, sicherte sich neue persönliche Rekorde sowie neue Bestplatzierungen in ganz Deutschland.

Auch für die Schwimmer in anderen Jahrgängen war das Oktober-Wochenende in Osnabrück ein großer Erfolg. Im Jahrgang 2006 beanspruchte Jana Schumacher bei fünf Starts auch fünf Siege für sich. Sechs Rennen schloss auch Miley Redelfs im Jahrgang 2013 allesamt auf dem 1. Platz ab. Lediglich zweimal landete sie auf dem 2. Platz. Bei den Jungs konnten sich vor allem Norwin Denker und Mattis Meyer über zahlreiche Medaillen freuen. Im Jahrgang 2006 gewann Denker viermal einen 1. und dreimal einen 3. Platz. Meyer konnte sechsmal den 2. Platz in seinem Jahrgang 2011 für sich behaupten. Darüber hinaus sicherte er sich über die 200 Meter Freistil in einer neuen Bestzeit von 2:21,47 Minuten den Titel zum Bezirksjahrgangsmeister. Auch Masterschwimmerin Kristin Teichmann beendete jeden ihrer vier Starts mit jeweils einer Goldmedaille.

Das Ergebnis des siegreichen Wochenendes: Bei 214 Starts sammelten die DSV05-Schwimmer insgesamt 124 persönliche Bestzeiten, einen Vereinsrekord und neue Bestplatzierungen in Deutschland sowie 133 Medaillen. Im Bezirk Weser-Ems konnte kein anderer Verein diese Leistung überbieten. Selbst der VfL Osnabrück musste sich mit 113 Medaillen und dem 2. Platz zufriedengeben Außerdem gab es neue Hoodies für den Verein. Seit Anfang November tragen alle Leistungsgruppen des DSV05 die einheitlichen Pullis, die von der GraftTherme gesponsert wurden. Der Aufdruck des dunkelblauen Kapuzenpullovers umfasst den Namen des jeweiligen Schwimmers, Vereinslogo sowie das Logo der GraftTherme samt QR Code, der direkt auf die Homepage der GraftTherme führt. Um ebenfalls allen Trainern einen Pullover zukommen zu lassen, hat der Verein einen Eigenanteil eingesammelt. Andere Vereinsmitglieder, wie Eltern und Vorstandskollegen, konnten den Hoodie wiederum zum vollen Preis erwerben. Edgar Sauer, Betriebsleiter der GraftTherme, hat das Projekt gemeinsam mit dem DSV05 vorangebracht. Laut Sauer sind die Leistungsgruppen das „sportliche Aushängeschild der GraftTherme".

Betriebsleiter der GraftTherme Edgar Sauer (links außen) und der DSV05 präsentieren stolz die neuen Vereins-Hoodies.

Tipps für stressfreies Weihnachtsshopping

Auf in eine entspannte Vorweihnachtszeit

In den Wochen vor dem Weihnachtsfest gibt es zahlreiche schöne Dinge, die man zusammen mit seinen Liebsten genießen möchte. Leider bedeutet die näher rückende Weihnachtzeit für viele auch eine Menge Stress. Mit einigen simplen Tipps ist es trotzdem möglich, die schönste Zeit des Jahres entspannt zu genießen.

Das Weihnachtsshopping muss nicht immer mit Stress und Zeitdruck verbunden sein.

Während die meisten bloß heiße Schokolade trinken, im Schnee herumtoben und Weihnachtsfilme schauen möchten, sieht die Realität oft anders aus. In überfüllten Läden mit Zeitdruck nach den passenden Geschenken zu suchen, löst jedes Jahr aufs Neue Stress aus. Ein paar einfache Tipps könnten helfen. Ein erster wichtiger Punkt ist es, das Budget im Blick zu behalten. Viele kennen es bestimmt: Während des Einkaufens verlocken besondere Angebote im Laden zum Kauf, sodass man am Ende mehr Geld ausgibt als geplant. Die saftige Rechnung erfolgt oft erst im Nachhinein und mit der entspannten Weihnachtszeit ist es dann auch vorbei. Hier kann es helfen, vorher ein Budget zu bestimmen. Wer sich eine Liste mit den entsprechenden Budgets für die jeweiligen Geschenke erstellt, dürfte nicht so schnell den Überblick verlieren. Das lokale Einkaufen in der Innenstadt vor Ort und insbesondere in kleineren, inhabergeführten Läden ist vor allem für diejenigen interessant, die bei der Suche nach Geschenkideen Schwierigkeiten haben. Vor Ort kann die individuelle Beratung der Verkäufer nicht nur Zeit und Stress einsparen, sondern am Ende für ein sehr persönliches Präsent sorgen. Zum Teil wird in den lokalen Läden sogar ein Einpack-Service angeboten, sodass die Geschenke sofort den Liebsten überreicht werden können. Frühzeitig mit dem Weihnachtsshopping anzufangen, kann ebenfalls Zeit und Stress sparen. Am besten ist es, bereits im Vorfeld zu klären, was für ein Geschenk für welche Person gekauft werden soll. Das spätere Einkaufen kann damit strukturierter erfolgen. Und auch das Einkaufen selbst sollte bestenfalls nicht zu spät stattfinden. Wer seine Weihnachtsgeschenke bereits gegen Ende des Sommers erworben hat oder jetzt im Herbst kauft, spart sich kurz vor dem 24.12. den Gang durch die überfüllten Läden. Für die Umwelt ist die Weihnachtszeit durch den entstehenden Verpackungsmüll ebenso strapazierend. Recyclebares Geschenkpapier, wiederverwendbare Tüten oder Geschenkboxen sowie Dosen und Schraubgläser können dazu beitragen, diesen Verpackungsabfall zu reduzieren und das Fest nachhaltiger zu gestalten. Wer besonders umweltbewusst sein möchte und Geschenke mit klassischem Geschenkpapier erhält, kann dieses einfach aufheben und für das nächste Jahr wiederverwenden. Selbstgemachtes zu verschenken verleiht den Präsenten nicht nur eine besonders persönliche Note. Es kann auch verhindern, in Stress zu verfallen. Denn die ermüdende Suche nach Geschenken in überfüllten Laden bleibt erspart. Von gestrickten Socken über selbst gemachte Köstlichkeiten bis zum selbst gestalteten Fotoalbum oder Kalender; diese Geschenke sind individuell und vor allem eines: einzigartig.

Internationale Gitarren-Nacht in Delmenhorst

Drei Künstler in der Markthalle

In Kooperation veranstalten DELkultur e. V. und der Lions Club Delmenhorst-Burggraf die Gitarren-Nacht am Samstag, den 16. Dezember wieder in Delmenhorst. Das Publikum darf sich auf einen musikalischen Abend mit sensationellen Songs, internationalen Künstlern und gemütlichem Ambiente freuen.

Während sich der Verein DELkultur e. V. um die musikalische und technische Organisation kümmert, wird das Publikum am Abend durch den Lions Club mit Getränken und Snacks versorgt. Ab 18:30 Uhr beginnt am 16. Dezember der Einlass in der Markthalle, bevor die Gitarren-Nacht um 19:30 Uhr startet. Mit Rory Evans, Jule Malischke und Petteri Sariola erwarten das Publikum gleich drei renommierte Gitarrenkünstler. Evans wird den musikalischen Abend einleiten. Der Engländer ist als Fingerstyle-Virtuose bekannt und beeindruckt mit einer Mischung aus Ausdruck und einer Prise Extravaganz. Die Darbietungen des Künstlers überzeugen durch Präzision, Energie und Geschwindigkeit und sichern ihm einen Platz in der Gitarren-Weltelite. Darüber hinaus gelten die Shows des Musikers als eine Symphonie der Emotionen. Als zweites verzaubert Malischke das Publikum mit eindringlichen Songs, Gesang und komplexer Gitarrenbegleitung. Die Künstlerin ist seit 2015 Gitarrendozentin an der Hochschule Dresden und besucht Delmenhorst nicht zum ersten Mal. Sie war bereits Gast bei der diesjährigen Sommerkultur und ist darüber hinaus auch international auf vielen Gitarrenfestivals gefragt. Malischke zeichnet sich insbesondere durch ihre musikalische Vielfältigkeit aus und punktet sowohl mit virtuoser Gitarrenliteratur als auch mit komplexen Fingerstyle-Arrangements sowie mit ihren eigenen Songs. Last, but not least beendet Sariola die Gitarren-Nacht in der Markthalle. Der Finne gilt in der Gitarrenszene als ein absoluter YouTube-Star und tourt mit seinem sehr eigenen und modernen Musikstil um die ganze Welt. Neben der Solo-Akustikgitarre spielt er außerdem E-Gitarren und ist Frontmann der Rockband „Dead Sirius 3000“. Sariola punktet gleichermaßen mit virtuoser Gitarrenakrobatik und viel Humor. Im Vorverkauf beträgt der Normalpreis der Karten 29 Euro, ermäßigt 25 Euro. Über die Website www.DELkultur.de können die Karten im Vorverkauf bestellt werden. An der Abendkasse kosten die Tickets 35 Euro und ermäßigt 30 Euro.

Der erfahrene Gitarrist Rory Evans ließ sich von verschiedenen Genres und Techniken inspirieren.

Die Musik von Solokünstlerin Jule Malischke beeindruckt mit Gitarre und Gesang.

Petteri Sariola hat bereits vier Soloalben veröffentlicht und weltweit fast 1.000 Konzerte gespielt.

Spende für die Wilhelm-von-der-Heyde-Oberschule

Tischkicker für die Pausenhalle

Anfang November nahm die Oberschule Wilhelm-von-der-Heyde eine Spende entgegen. Im Rahmen des Sponsorenlaufs im Sommer konnte eine große Spendensumme gesammelt werden, von der ein Teil nun den Schülern der Oberschule in Form eines Tischkickers zugutekam. Lehrer und Schüler freuen sich gleichermaßen über den neuen Kicker in der Pausenhalle.

Am Freitag, den 3. November überreichten Karol Menkens von der Volksbank eG Oldenburg-Land Delmenhorst und Sergej Lerch von der DM-Filiale Delmenhorst der Oberschule Wilhelm-von-der-Heyde den Tischkicker. Dieser ist Teil der Spende, die am 24. August bei einem von der Oberschule veranstalteten Sponsorenlauf zusammenkam. Der Lauf war neben der Volksbank und DM auch von der Firma Starofit, dem Restaurant Alibaba sowie dem Restaurant Zorbas und dem Eiscafé Zampolli unterstützt worden. Die Oberschule setzt sich schon länger gegen Diskriminierung ein und ist Teil des Projekts „Schule ohne Rassismus“. Vor diesem Hintergrund fand der Sponsorenlauf statt, dessen Einnahmen in Schulprojekte gegen Rassismus flossen. Der restliche Teil der Spenden kam nun dem Pausenbereich und somit den Schülern zugute. Zum Lauf sagt Schulleiter Hauke Behrens: „Wir setzen damit ein Zeichen: Gemeinsam sind wir stark. Und damit zeigen wir, dass wir in unserer multikulturellen Schulgemeinschaft alles erreichen können. Das ist die Botschaft und das ist eine klare Botschaft gegen Rassismus.“ Durch den Lauf kamen weit über 1.000 Euro zusammen. „Wir freuen uns sehr, dass von den großzügigen Spenden zu unserem Sponsorenlauf im August ein Tischkicker für unseren Pausenraum angeschafft werden konnte“, verkündet Lehrer Christian Schnöink. Seitdem der Kicker in der Pausenhalle der Oberschule stehe, bereite er allen Schülerinnen und Schüler täglich große Freude. „Davon konnten sich Herr Menkens und Herr Lerch nun selbst ein Bild machen“, betont Schnöink. Darüber hinaus konnte dank des Sponsorenlaufs für die Schule eine Vielzahl an Gesellschaftsspielen und Sportgeräten für die abwechslungsreiche Pausengestaltung erworben werden.

Von links: Karol Menkens, Lukas Friedrich (6a), Demhat Takak (6a), Manuela Arnold (Projekt Schule ohne Rassismus WvdH-Obs), Sebastian Brehmer (Didaktischer Leiter WvdH-Obs), Justin Hoyle (6a), Lolita Brzezinska (6a) und Sergej Lerch am neuen Tischkicker

Senegal-Urlaub durch Insekten verdorben

Das große Krabbeln

Ein Urlaub sollte erholsam und entspannend sein. Das kann allerdings nur dann gelingen, wenn die äußeren Umstände dazu passen. Problematisch wird es, wenn etwa die hygienischen Bedingungen im Hotel inakzeptabel sind. So erging es der Delmenhorsterin Kerstin Reichelt bei ihrem einwöchigen Urlaub im Senegal.

Kerstin Reichelt hat schlechte Erfahrungen gemacht.

Kerstin Reichelt, Chief Accountant bei der Borgmeier Media Gruppe GmbH, hatte sich auf eine erholsame Woche Urlaub im Senegal gefreut: Warme Temperaturen, Sonne und reizvolle Eindrücke, das waren ihre Erwartungen. Doch die Freude währte nur kurz. Bereits am zweiten Tag in ihrem Hotel RIU Baobab in Pointe Sarène direkt am Atlantik machte sie Bekanntschaft mit unangenehmen Insekten, die das Hotel in großer Zahl heimsuchten. „Sie waren im Flur, auf der Terrasse, in der Lobby, sogar in meinem Zimmer und im Speisesaal." Da es sich bei diesen Tieren, wie sie später vom Team der RTL-Urlaubsretter erfuhr, um Wanzen handelt und diese sogar den Weg auf ihren Essteller fanden, war ihre Schmerzgrenze bald erreicht. Ein Hotelwechsel kam für sie allerdings dennoch nicht infrage: „Es war das einzige 5-Sterne-Hotel weit und breit." Dass die Bedingungen in einem Hotel niedriger Klasse in Afrika besser wären, stand also nicht zu erwarten. Ihr Reiseleiter vor Ort konnte ihr nicht weiterhelfen, die Umstände zu verbessern. Das Hotelpersonal, so berichtet die Urlauberin, beschränkte sich darauf, morgens und abends die Tiere wegzufegen. Die Delmenhorsterin schaltete das Team der RTL-Urlaubsretter ein, die sich der Sache angenommen haben. Darüber hinaus will sie sich selbst noch einmal an ihren Reiseveranstalter TUI wenden. Dass sie die Reise in das westafrikanische Land leichtfertig angetreten hat, kann man Kerstin Reichelt nicht vorwerfen. Sie hatte bereits Afrika-Erfahrung, war schon in Kenia („Da sieht die Lage ganz anderes aus") und auf den Kapverdischen Inseln, die auf dem gleichen Breitengrad liegen wie der Senegal. Doch eine derartige Plage habe sie dort ebenfalls nicht erlebt. Da die Tiere vom Licht angezogen werden, war es am Abend im Schein der Hotelbeleuchtung besonders schlimm. Von den offenen Flurgängen fanden die Insekten ihren Weg in das Zimmer der Delmenhorster Urlauberin – trotz eines nassen Handtuchs als Barriere vor und hinter der Zimmertür sowie weiterer Sperren im Zimmer. Diesen Tipp hatte sie von Urlaubern bekommen, die abreisten, als sie ankam. „Der Fußboden der Lobby war abends schwarz. Es hat unter den Schuhen nur so geknackt." Ein paar Sandalen und zwei weitere Paar Schuhe ließ die Urlauberin zurück. Sie waren nicht mehr zu retten. Zurück zu Hause, ließ sie ihren Reisekoffer zunächst zwei Tage auf der Terrasse stehen, ehe sie ihn auspackte. Dennoch fanden sich im Gepäck auch dann noch ein paar Tierchen – die durch das Auspacken unter freiem Himmel außerhalb der Wohnung blieben. Ihren Humor hat Kerstin Reichelt trotz der Erlebnisse nicht verloren: „Nächstes Mal geht es in den Schwarzwald", scherzt die reiselustige Delmenhorsterin.

Eins der Tiere in der Vergrößerung

Selbst an Wandvorsprüngen waren die Krabbler hundertfach zu finden.

Die Insekten waren überall auf dem Boden zu finden.

Die Sandalen wurden zum Wanzenfriedhof – und blieben in Afrika.

■ Es ist zwar schon eine kleine Weile her, aber dennoch möchte ich im Nachhinein drauf aufmerksam machen. In der Buchhandlung Jünemann fand eine öffentliche Lesung des Delmenhorster Buchautors Jens Schnieder statt. Dabei stellte er sein Kinderbuch „Willi, der fliegende Hund“ vor und signierte es auf Wunsch. Der Autor Jens Schnieder wurde 1973 in Delmenhorst mit einem Geburtsfehler an der rechten Hand geboren. Zeichnen war dennoch schon in früher Kindheit seine Leidenschaft. Er absolvierte eine Ausbildung zum Technischen Zeichner und gestaltete in seiner Freizeit verschiedene Comics. Nun also sein erstes kleines Kinderbüchlein mit wunderbaren Zeichnungen und Texten. Dabei geht es um Mobbing, so wie es der Autor in jungen Jahren selbst erlebte, weil er mit einer Fehlbildung zur Welt kam. Jetzt im Alter von 50 Jahren thematisiert der Autor Mobbing in seinem Buch kinderfreundlich. Das Foto zeigt den Autor und die Inhaberin des Buchgeschäftes, Sabine Jünemann.

■ Das Kinderhilfswerk ICH e. V. unterstützt die Tafel Delmenhorst e. V. Für über 100.000 Euro VK wurden der ICH e. V. besondere Seifen (vegan, frei von Plastik, Palmöl, Konservierungsstoffen, Emulgatoren und zusätzlichen Farbstoffen und zusätzlich spezielle Kinderseifen) gespendet. 2.000 Stück dieser Seifen wurden kürzlich der Tafel Delmenhorst e. V. übergeben, die die Verteilung an Bedürftige übernimmt. Dieser Sachwert beträgt immerhin ca. 10.000 Euro. Auf dem Foto freuen sich darüber Dr. Michael Adam von der Tafel Delmenhorst und Jürgen R. Grobbin vom ICH e. V.

■ In der Markthalle war beim Tanztee wieder so einiges los. Gestandene Damen und Herren konnte man dort im Dirndl oder in Lederhosen sehen. Gefeiert wurde das Oktoberfest. Damit dieses Feeling musikalisch richtig rüberkam, dafür sorgten einmal mehr Elvira Fischer und Rick Ventura.

■ Wenn Action angesagt ist, ist Nicole Duwe stets mit viel Spaß und Freude dabei. Insbesondere bei Halloween, wie man sieht. Wie es scheint, musste sie ihr Haus an diesem Tag auf ganz besondere Weise bewachen.

■ Ebenfalls in der Markthalle fand ein Konzert anderer Art, was die Musik betrifft, statt. Mit dem ersten „Delmenhorster Root Stomp“ bereicherten die Veranstalter Michael Vosen, Guido Schwengsbier, Rainer Bonge und „Harpo“ Beran die Stadt um ein weiteres. Die Halle war zwar ausverkauft, jedoch gab es einen kleinen Wermutstropfen, denn das Konzert musste aus Lärmschutzgründen auf 17:30 Uhr vorverlegt werden. Wie zu hören ist, wird in anderen Städten diesbezüglich bereits geschmunzelt, wenn nicht gar gelacht. Oh ja, ich finde, nirgendwo anders ist der Lärmschutz so überrieben gründlich wie in unserer Stadt. Die Veranstalter planen auf jeden Fall eine zweite Ausgabe im nächsten Jahr. Gut so.

■ Endlich waren sie wieder zu Gast in unserer Stadt, die Musiker aus Frankreich, das KD Orchestre, das einst Cadets de la Sarthe hieß. Corona zwang sie bekanntlich zu einer kleinen Pause. Vor einigen Wochen gab es in der Markthalle ein gemeinsames Konzert. Bereits seit den späten 60er-Jahren fand im jährlichen Wechsel ein Besuch mit dem DTB-Orchester in ihren Städten statt.

■ Wie groß das Interesse daran war, ließ sich an der bis auf den letzten Platz gefüllten Markthalle ersehen.

Borgmeier Publishing

Hier könnte Ihre Werbung stehen.

Lassen Sie sich von den preisgünstigen Konditionen in der Delmenhorster Zeitung überzeugen.

Rufen Sie einfach an unter
Tel. 04221 9345-0

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

Tel. 03944-36160
www.wm-aw.de

WOHNMOBIL-CENTER
Am Wasserturm

IN ALLEN LEBENSLAGEN FÜR DICH DA

jd FAHRSCHULE JANSSEN DRIVE

AUSBILDUNG DER KLASSEN BE/A/CE/T
INTENSIVKURSE
HANDICAP AUSBILDUNG
MPU-BERATUNG
BERUFSKRAFTFAHRER AUSBILDUNG
BERUFSKRAFTFAHRER WEITERBILDUNG

IQ ZERTIFIZIERT NACH AZAV

TEL.: 04221/30923 | E-MAIL: INFO@JANSSEN-DRIVE.DE

■ Kaffee und Kuchen rundeten den musikalischen Nachmittag ab. Am Rande wurde mit erhobenen Armen zur Musik geschunkelt.

■ Eigentlich wollte Frank nur auf einen Kaffee bei seinem Nachbarn Ufuk vorbeischauen. Wie man sieht, das mit dem „nur“ ist ihm nicht so ganz gelungen.

■ Es wird ansonsten oft über die großen Flohmärkte berichtet, seien es die auf den Graftwiesen, die in Hasbergen oder Düsternort. Ich habe diesmal einen sogenannten Garagenflohmarkt besucht. Den von Ufuk Cakit und seiner Frau Carola. Dieser entwickelte sich allerdings mehr zu einem Hof-Flohmarkt. Da sieht man mal, was sich im Laufe vieler Jahre in einem Haushalt so ansammelt.

■ Ufuks kleine Enkeltochter Malea auf dem Arm von Papa Florian wirft zunächst mal einen neugierigen Blick auf den Fotografen. Alles andere folgt später.

■ Auch in diesem Jahr fand wieder der spektakuläre Laternenumzug statt. Der größte dieser Art wird stets von der Volksbank eG Oldenburg-Land Delmenhorst und der Delmenhorster Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH (dwfg) ausgerichtet. Zuvor, bereits ab 17:30 Uhr, erwartete Jung und Alt ein buntes Rahmenprogramm auf dem Rathausplatz.

■ Danach begab sich der Umzug auf den großen Rundlauf über die Lange Straße, die Markt- und Mühlenstraße entlang dem Volksbank-Gebäude in Richtung Louisenstraße, in die Bahnhofstraße, über die Kirchstraße, Schulstraße und wieder Lange Straße und zurück zum Rathausplatz.

■ Was für eine wunderbare Idee, das Lichterfest in diesem Jahr in der Stadtkirche stattfinden zu lassen. Die Idee dazu hatte Pastor Thomas Meyer, nachdem ihm zu Ohren gekommen war, dass das Lichterfest womöglich gar nicht mehr stattfinden solle. Das Fest in und um die City-Kirche herum wird am Sonnabend, 16. Dezember, von 12 bis 18 Uhr und am Sonntag, 17. Dezember, zwischen 11 und 17 Uhr stattfinden. Natürlich werden für dieses Event die Kirchenbänke abgebaut, sodass genügend Platz für die Aussteller vorhanden ist.

■ Dass dieses Lichterfest in der Kirche nicht zu vergleichen ist mit den Festen, die man jahrelang im Rathaus erlebt hat, versteht sich von selbst. Hier aber noch einmal zur Erinnerung ein paar Fotos aus vergangenen Jahren.

■ Ein fliegender Wechsel fand vor einigen Wochen in der Apotheke am Markt statt. Nachdem der bisherige Inhaber Karsten Jaritz seine Apotheke verkauft hatte, wurde sie von der Wilhelmshavenerin Theresa Simon übernommen. Die Pharmazeutin möchte im Laufe der Zeit einiges im Verkaufsbereich optisch verändern. Wobei, einige Veränderungen haben bereits stattgefunden, so wirken die Räumlichkeiten neuerdings frischer und heller. Das mag aber auch an der Ausstrahlung des überaus freundlichen Personals liegen, das von Theresa Simon vollständig übernommen wurde. Inklusive des Auszubildenden Janis Becker, der auch ihr Lebenspartner ist. Auf meinem kleinen „Familienfoto“ sind von links nach rechts zu sehen: Claudia, Tina, Janis, Theresa, Gülistan, Olga und Michelle. Verhindert war leider Esra, die somit nicht auf dem Foto ist.

■ Wie schnell doch die Zeit vergeht. Am kommenden Montag beginnt der Delmenhorster Weihnachtsmarkt und am Donnerstag danach heißt es wieder einmal: viel Spaß bei der Before-Christmas-Party. Ich freu mich drauf.

				9		3	7	5
5	A			8		4		1
1	2	3				6	B	9
				5	7	1		
2	4		1				D	
	C				4			8
							6	
	5			4				
4	3		9				E	

3				4			F	
		4	2	3			6	
2	5					3		9
4		8				5		6
		2	8	9		H		
	7	G				9		
	3		5	8	4			J
7	I	6		2	3		1	
			7					3

A	B	C	D	E	F	G	H	I	J

In der vollen City letzten Geschenken hinterherjagen? Lieber nicht? Mit der Software YouDesign Calendar 6 von AquaSoft lässt sich gemütlich von zu Hause ein persönliches Präsent gestalten. Computer an, Software starten und einen Kalender mit eigenen Bildern erstellen. Wer eins von zwei Exemplaren der Software YouDesign Calendar 6 gewinnen möchte, schickt die Sudoku-Lösung mit dem Stichwort „YouDesign Calender“ bis zum 2.12.2023 an verlosung@borgmeier.de.

Wir werden die Daten nur insoweit speichern, verarbeiten und nutzen, als dies für die Durchführung des Gewinnspiels erforderlich ist bzw. eine Einwilligung des Teilnehmers vorliegt. Dies umfasst auch eine Verwendung zur Ausübung der eingeräumten Nutzungsrechte. Die Daten werden ausschließlich zur Durchführung des Gewinnspiels verwendet und anschließend gelöscht.

Konzerte vor Weihnachten

Stadtkirche musikalisch

Auch in diesem Jahr bietet die Stadtkirche für Delmenhorst in der Vorweihnachtszeit wieder ein abwechslungsreiches vorweihnachtliches Konzertprogramm an.

In der Stadtkirche finden vor Weihnachten einige Konzerte statt.

In den Adventsgottesdiensten mit besonderen Schwerpunkten, wie etwa dem bunten Gottesdienst am ersten Advent oder dem musikalischen Gottesdienst mit Lesung am zweiten Advent, den der Kantor der Stadtkirche gestaltet, findet am dritten Advent das Delmenhorster Lichterfest erstmals in der Stadtkirche statt (siehe auch Seite 14). An den Mittwochen vor Weihnachten, am 6., 13. und 20. Dezember jeweils um 18 Uhr, werden dann Adventskonzerte veranstaltet. An den drei Konzertabenden wird dabei von einer romantischen Weihnachtsgeschichte über barocke Instrumentalpracht und besinnlichen Stücken am Klavier alles dargeboten, was ein wenig aus dem Einkaufs- und Vorbereitungstrubel entführt. Der junge britische Tenor Nicholas Doig und Jörg Hitz am Klavier interpretieren am 6. Dezember die Weihnachtsgeschichte in romantischen Liedern und Arien. Von der Verkündigung bis zur Geburt in Werken von Franz Schubert, Peter Cornelius, Adolph Adam und anderen. Die Stadtkirche wiwerde vor dem Christfest etwas schnulzig und kitschig, aber stets mit Gefühl und Geschmack, wie es in der Ankündigung heißt.

Am 13. Dezember wird es dann festlich und heiter mit barocker Weihnachtsmusik. Das Hirtenkonzert von Arcangelo Corelli und Christoph Pez steht auf dem Programm, genauso wie die Weihnachtssinfonien von Lalande, die Ludwig XIV. gehört hat, und vieles mehr. Am 20. Dezember schließlich, kurz vor Heiligabend, gibt Karola Schmelz-Höpfner ein Kerzenlichtkonzert in besinnlicher Atmosphäre. Als besonderer Leckerbissen wird am Samstag, 9. Dezember um 19 Uhr die Erstaufführung eines Weihnachtsoratoriums geboten. Nicht das bekannte von Johann Sebastian Bach, sondern eines, das in Frankreich 1713 erklang und von Andrà Campra komponiert wurde. Eine musikalische Kostbarkeit. Mehr als 300 Jahre schlummerte es in einer Pariser Bibliothek und wurde von dem Kantor der Stadtkirche Jörg Hitz wieder ausgegraben, eingerichtet und für eine Aufführung in Delmenhorst vorbereitet. Es singt die neuekantorei.bremen unter der Leitung von Klaus Westermann.

Mehr als 100 Sänger in der Erlöserkirche

Gospelmusik unterm Weihnachtsbaum

Am 17. Dezember präsentiert „Gospel-in-Bremen.de“ nach dem Erfolg der vergangenen 9 Jahre wieder ein ganz besonderes Weihnachtskonzert. Ein stimmgewaltiger Chor aus über 100 Sängern, unterstützt von hochkarätigen internationalen Solisten, singen unter der Leitung von Chris Lass (UK/D) im Saal der Erlöserkirche der evangelisch-freikirchlichen Gemeinde Delmenhorst.

An diesem Abend hat Chris Lass wieder einige seiner Freunde eingeladen, um musikalisch ein besinnliches Weihnachten einzuläuten. Der mitreißende „City Gospel Choir“ aus Bremen und Delmenhorst, der mit seinem Gospel-Flashmob ganz Deutschland zu Tränen rührte, und ein Workshop-Chor, der eigens für dieses Konzert probt, bereichern das vielseitige Programm. Ein besonderes Bonbon sind Sabrina Vieweber, bekannt vom Staatstheater Oldenburg und Musiktheater Osnabrück, sowie David A. Tobin (USA), einigen Gospel-Fans z. B. aus Gruppen wie „The Harlem Gospel Singers“bekannt. Beide gehören zum „Chris Lass Ensemble“. Gemeinsam werden sie altbekannte Hymnen und moderne Gospels sowohl stimmgewaltig als auch einfühlsam interpretieren. Begleitet werden sie dabei von einer professionellen Gospel-Live-Band. Wer sich am 3. Advent in weihnachtlicher Atmosphäre einstimmen möchte, ist herzlich eingeladen, am 17. Dezember um 19:30 Uhr in den Saal der Erlöserkirche der evangelisch-freikirchlichen Gemeinde in der Onckenstraße 22 in Delmenhorst zu kommen. Tickets können bis zum 13. Dezember im Vorverkauf bestellt werden. Bei nicht ausverkauftem Haus sind gegebenenfalls Karten für 27 Euro/ ermäßigt 23 Euro an der Abendkasse erhältlich.

Mehr als 100 Sänger werden beim Konzert dabei sein.

Publishing

Delmenhorst-Bildbände

Die beiden Delmenhorst-Bildbände von Borgmeier Publishing zeigen die liebenswerten Orte der Stadt. Auf den Fotos von Deldorado-Kolumnist Helmut Hein finden sich die schönsten Plätze, von der lebendigen Nordwolle über die herrliche Natur der Graft bis hin zum aufstrebenden Deichhorst.

Carsten Borgmeier
„Mein Tipp: Sichern Sie sich Ihre ganz spezielle Ausgabe.
Mit einem eigenen Vorwort und Ihrem Firmenlogo versehen, ist das Buch für Geschäftspartner und Kunden ein ideales Geschenk."

- Verkaufsstellen in Delmenhorst: Lesezeichen-Dauelsberg, Lange Str. 22 • Decius, Lange Str. 11 • Buchhandlung Jünemann, Lange Str. 37 • Stadtmarketing im Rathaus
- Verkaufsstellen in Ganderkesee: Stöber Schreibwaren, Ring 8

Hier können Interessierte die Bücher für je 19,95 Euro kaufen:

Borgmeier Publishing · Ein Geschäftsbereich der Borgmeier Media Gruppe GmbH
Lange Straße 112 · D-27749 Delmenhorst · Tel.: +49-42 21 - 93 45-0 · Fax: +49-42 21 - 1 77 89
Ansprechpartnerin: Ursula Kasubke
www.borgmeier.de · info@borgmeier.de

inhabergeführt • persönlich • professionell • passioniert

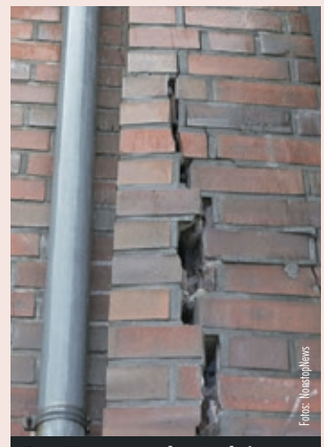
Borgmeier
Publishing

BMW rammt Hörgeräteladen

Nicht zu überhören

Am Samstag, den 11. November um 12:38 Uhr kam es auf der Heemstraße in Wildeshausen zu einem Verkehrsunfall mit einem beteiligten Pkw. Ein junger Mann aus Wildeshausen prallte auf regennasser Fahrbahn in die Ladenfront eines Hörakustikers.

Der 19-jährige Fahrer überquerte mit seinem BMW-Coupé von der Visbeker Straße kommend den Kreuzungsbereich zur Ahlhorner Straße. Aus bei Redaktionsschluss noch unbekannter Ursache verlor der junge Mann auf der nassen Fahrbahn die Kontrolle über den Wagen und rammte die Ladenfront des dort ansässigen Hörakustikers. Zum Glück war das Geschäft zum Zeitpunkt des Unfalls geschlossen und auch auf dem Gehweg waren keine Menschen unterwegs. Bei dem Crash wurde der Fahrer leicht verletzt und konnte nach ambulanter Behandlung durch den Rettungsdienst vor Ort entlassen werden. Der ebenfalls 19-jährige Beifahrer blieb unverletzt. Der BMW wurde so stark beschädigt, dass er nicht mehr fahrbereit war und durch ein Abschleppunternehmen geborgen werden musste. Von der ebenfalls alarmierten Freiwilligen Feuerwehr Wildeshausen wurden die auslaufenden Betriebsstoffe gebunden, sodass diese nicht ins Kanalisationssystem gelangten. Durch die Kollision wurde das Gebäude mit Geschäfts- und Wohnräumen nicht unerheblich in Mitleidenschaft gezogen. Ein Statiker wurde hinzugezogen, Einsatzkräfte der Feuerwehr sorgten anschließend dafür, dass die Bewohner des Hauses auch weiterhin dort wohnen bleiben konnten. Als die Unfallaufnahme stattfand und die Fassade gesichert wurde, wurde die Heemstraße in dem entsprechenden Bereich gesperrt. Der Schaden am Farhzeug wird auf ca. 8.000 Euro geschätzt. Die Schadenshöhe am Gebäude war bei Redaktionsschluss noch nicht beziffert.



Fotos: Neustopkiewicz

Das Haus wurde stark in Mitleidenschaft gezogen.

Bund stellt 30 Millionen Euro zur Verfügung

Mehr Geld für Sirenen

Bei Katastrophen muss die Bevölkerung schnell und zuverlässig gewarnt werden können, damit sie sich in Sicherheit bringen oder Gegenmaßnahmen ergreifen kann. Auch wenn zunehmend neuere Methoden wie SMS-Benachrichtigungen oder Warn-Apps Verbreitung finden, werden Sirenen als etabliertes und zuverlässiges Warnmittel auch in Zukunft weiterhin eine Rolle spielen. Die Bundesregierung hat 30 Millionen Euro zur Verfügung gestellt, um das Netz auszubauen.

Die örtliche SPD-Bundestagsabgeordnete Susanne Mittag teilt mit, dass der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages Mittel in Höhe von 30 Mio. Euro freigegeben hat, um den Ausbau der Sireneninfrastruktur im Land weiter voranzutreiben. Ziel des neuen Förderkonzepts sei es, dass Bund und Länder zügig die Lücken schließen und gemeinsam ein flächendeckendes und zukunftsfähiges Sirenennetz aufbauen. Am 14. September 2023 fand erneut der bundesweite Warntag statt: Millionen Bürgerinnen und Bürger erhielten per Smartphone eine Warnmeldung mit Hinweis auf den diesjährigen Testlauf für die Warninfrastruktur, auch in Fernsehen und Radio wurde probeweise gewarnt. Die für den Zivilschutz zuständige Bundesinnenministerin Nancy Faeser (SPD) zog abschließend eine positive Bilanz: 97 Prozent der Bevölkerung wurden mit dem sogenannten „Warnmittelmix“ erreicht. Während auch Tausende Sirenen auslösten, besteht bei der Sireneninfrastruktur allerdings noch Nachholbedarf. Viele Anlagen wurden in den vergangenen 30 Jahren ausgemustert, bestehende Sirenen müssen nachgerüstet oder an die inzwischen digitalisierte Warninfrastruktur angeschlossen werden. Auch in Delmenhorst gibt es in puncto Sirenen akuten Nachholbedarf, wie die letzten Warntage deutlich gezeigt haben. Susanne Mittag ist überzeugt: „Die Mittelfreigabe im Haushaltsausschuss ist eine gute Nachricht für unsere Kommunen und Landkreise. Die Ampel-Koalition möchte den Investitionsstau in unserem Sirenennetz zügig beheben, deshalb hat sie in den Haushaltsberatungen im vergangenen Jahr neben zusätzlichen Mitteln für die SMS-Warnung auch 30 Mio. Euro für ein neues Sirenen-Förderprogramm bereitgestellt. Zuständig für die Warnung im Katastrophenfall sind aber die Bundesländer. Deshalb wurden die Gelder gesperrt und an die Auflage geknüpft, dass die Länder sich finanziell am Förderprogramm beteiligen.“

Susanne Mittag begrüßt, dass der Bund 30 Millionen Euro bereitstellt.

Das nun vorgelegte und vom Haushaltsausschuss abgesegnete Konzept sieht vor, dass Bund und Länder künftig zu gleichen Teilen Mittel bereitstellen. Neue oder modernisierte Sirenen sollen an das digitale Warnsystem angeschlossen werden, sodass auch Bundes- und Landesbehörden schnell Warnungen auslösen können. Außerdem soll ein Warnmittelkataster aufgebaut werden. Bereits 2021 war ein erstes Förderprogramm des Bundes im Umfang von 88 Mio. Euro aufgesetzt worden. „In der Folge hatten viele Bundesländer ihre eigenen Anstrengungen, die Warninfrastruktur auszubauen, zurückgefahren“, so Mittag.

Anzeige

Tiefuhr

(0 42 21) 1 34 61

- Rollläden
- Markisen
- Vordächer
- Fenster
- Türen

Unsere Markisen stellen alles in den Schatten

Sicherheitsrollläden inklusive:

Motorbedienung mit Hochschiebesicherung

Führungsschiene mit Sicherheitsabdeckung

verdeckte Befestigung der Führungsschiene

MUSTERAUSSTELLUNG • EIGENE FERTIGUNG
TOP-QUALITÄT ZU FAIREN PREISEN
Mühlenstraße 136 • 27753 Delmenhorst
(0 42 21) 1 34 61 / 1 83 37 • andre.tiefuhr@ewetel.net

hüppe markisen · somfy · weinor DIE MARKISE · ALUKON system

Anzeige

Rinderbeinscheiben 1 kg

5,99

Schälrippen vom Schwein 1 kg

3,99

Kochsalami im Heißrauch gegart "Berjozka" 300 g St., 1 kg = 16,64

4,99

Nudelgericht mit Hühnerfleischgeschmack "Yum-Yum" 60 g Pack., 1 kg = 10,84

0,65

Hähnchenflügel frisch
Herkunft, Kl.: laut Auszeichnung **1 kg**

3,99

Spiegelkarpfen, frisch
Fanggebiet: laut Auszeichnung **1 kg**

5,99

Geräucherte Sprotten in Pflanzenöl 160 g Dose, 1 kg = 11,82

1,89

Gezuckerte Kondensmilch "Sguschönka" 8% Fett 397 g Dose, 1 kg = 4,01

1,59

MIX Markt Delmenhorst

OLDENBURGER STRAßE 65

Gültig von Sa. 27.11.2023 bis Sa. 02.12.2023*

Mischung aus Tees, aromatisierten Tees und Früchtetees "Tess", 12 Sorten in Teebeuteln 101 g Pack., 1 kg = 72,18

7,29

Schokoladen-Karamellen-Mischung "Krowkowa" Milchschokolade mit Karamellfüllung (40%). Milchschokolade enthält neben Kakaobutter auch andere pflanzliche Fette. "Krowkowa mini czekolada" - Milchschokolade mit Karamellfüllung (47%). Milchschokolade enthält n **187 g Box, 1 kg = 24,02**

4,49

Kekse "Tierpark" 500 g Pack., 1 kg = 4,58

2,29

Argentinischer Seehecht "Moreloff", ohne Kopf, ausgenommen, t/g 800 g Pack., 1 kg = 6,99

5,59

Waffelkonfekt "Krasnaja shapochka" mit Erdnüssen in kakaohaltiger Fettglasur 100 g, 1 kg = 9,90

0,99

"HARMONY DAY" Vodka, versch. Sorten, 40% vol. 0,5 L Fl., 1 L = 13,18

6,59

"HARMONY DAY" Vodka, versch. Sorten, 40% vol. 0,7 L Fl., 1 L = 12,28

8,59

"HARMONY DAY" Vodka, versch. Sorten, 40% vol. 1 L Fl.

12,59

Surimi Stäbchen / Krabbenfleischimitat aus Fischmuskeleiweiß, tiefgefroren 250 g Pack., 1 kg = 5,80

1,45

Teigtaschen mit Schweinefleisch- und Rindfleischfüllung "Smile Factory" 500 g Btl., 1 kg = 4,58

2,29

Teigtaschen nach russischer Art "Pierogi ruskie" 500 g Btl., 1 kg = 3,38

1,69

Schwarze Sonnenblumenkerne in Schale, geröstet "Tambovskij volk" 500 g Pack., 1 kg = 8,18

4,09

Suppe "Borschtsch" mit Sauerkraut 500 g Gl., 1 kg = 4,18

2,09

Eingelegte Gurken "Hrustjaschie" versch. Sorten, 900 ml Gl., Abtr. 1 kg = 4,87

2,19

Schankbier "Starij Melnik Mjagkoe" 4,3% vol. 0,45 L Fl., 1 L = 2,20 zzgl. Pfand 0,25

0,99

Hackfleischroellchen "Mici de Vita" aus Rindfleisch, gewuerzt, tiefgefroren 900 g Schale, 1 kg = 9,99

8,99

Torte nach Napoleon Art, tiefgefroren 500 g Schale, 1 kg = 12,58

6,29

Buchweizen mit Dampf behandelt 800 g Btl., 1 kg = 1,99

1,59

Salatmayonnaise nach Provencal-Art, mit Süßungsmittel 800 ml Btl., 1 L = 3,49

2,79

Äpfel verschiedene Sorten Herkunft, Kl.: laut Auszeichnung 1 kg

0,99

Zwiebeln Herkunft, Kl.: laut Auszeichnung 5 kg, 1 kg = 0,66

3,29

*Alle Artikel solange der Vorrat reicht. Für Druckfehler keine Haftung. Alle Preise sind in Euro inkl. MwSt. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Abbildungen ähnlich. Alle Artikel ohne Deko. Diese Angebote gelten nur in dem nachfolgenden werbenden Markt:

Mo - Fr: 09:00 - 19:00 Sa: 09:00 - 17:00 ☎ 04221 - 8008590

Mix Markt 136 oHG, Oldenburger Straße 65, 27753 Delmenhorst